



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2013

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2013



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2013

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Jena)
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise,
über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

In Thüringen kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8 Geborene und 12,4 Gestorbene. Diese Relation ist aber nicht überall in Thüringen gleich. So halten sich in der kreisfreien Stadt Weimar Geburten und Sterbefälle gerade die Waage, und in Jena gibt es sogar einen geringfügigen Geburtenüberschuss. Unter allen Kreisen weist Weimar mit 10,3 Geborenen je 1000 Einwohner die höchste Geburtenrate auf, während Jena die wenigsten Sterbefälle je 1000 Einwohner hat. Von den Landkreisen ist es das Eichsfeld, das sowohl die meisten Geborenen als auch die wenigsten Gestorbenen je 1000 Einwohner verzeichnet.

Solche und eine Vielzahl weiterer Einblicke gewinnt man, wenn die statistischen Informationen von der Landesebene auf die Kreisebene „heruntergebrochen“ werden. Diese Art der Informationsvermittlung, die die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt, ermöglicht es, die einzelnen Regionen zu charakterisieren, Stärken und Schwächen zu identifizieren oder schlicht ein spezifisches Profil zu erstellen. Die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ enthalten eine Auswahl von rund 600 solcher Merkmale auf der Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise, die insgesamt ein detailliertes Bild Thüringens aus der Sicht der Statistik ergeben.

Die vorliegende Broschüre ist aber nur ein Element in einer ganzen Reihe regionalstatistischer Veröffentlichungen. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen“ und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter www.statistik.thueringen.de bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland und den darauf aufbauenden interaktiven Regionalatlas verwiesen. Alle diese Produkte sind über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de zugänglich.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2013

Günter Krombolz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsbewegung	40
Wahlen	46
Erwerbstätigkeit	56
Arbeitsmarkt	64
Unternehmen und Arbeitsstätten	66
Landwirtschaft	70
Produzierendes Gewerbe	88
Bautätigkeit und Wohnungen	98
Tourismus	105
Verkehr	106
Bildung	109
Gesundheitswesen	112
Öffentliche Sozialleistungen	114
Öffentliche Finanzen	124
Personal	130
Steuern	134
Preise	142
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	144
Umwelt	148
Sachwortverzeichnis	152

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2012 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohrt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt ein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort für den gesamten Zeitraum ab 1991.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**) zugrunde.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpender“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpender in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe

sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen

und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- **Getötete**
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- **Schwerverletzte**
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwageldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2012 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H./ Bund 14,5 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) in den Kernhaushalten, den Sonderrechnungen und den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislauffnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Bio- tonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angeforderte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2012



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2012		Fläche ¹⁾ am 31.12.2012	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2012
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	756
2	Stadt Gera	1	1	152	628
3	Stadt Jena	1	1	114	934
4	Stadt Suhl	1	1	103	350
5	Stadt Weimar	1	1	84	751
6	Stadt Eisenach	1	1	104	402
7	Eichsfeld	80	3	940	108
8	Nordhausen	27	4	711	121
9	Wartburgkreis	58	10	1 305	98
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	976	108
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1 035	76
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1 210	104
13	Gotha	48	5	936	145
14	Sömmerda	54	7	804	88
15	Hildburghausen	38	7	937	70
16	Ilm-Kreis	43	7	843	130
17	Weimarer Land	70	8	803	102
18	Sonneberg	12	5	433	133
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1 035	108
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	817	103
21	Saale-Orla-Kreis	73	12	1 148	74
22	Greiz	53	9	844	122
23	Altenburger Land	38	5	569	166
24	Thüringen	878	126	16 172	134
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	662
26	Landkreise	872	120	15 346	106

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2012						Lfd. Nr.
männlich ³⁾	weiblich ³⁾	insgesamt	darunter Ausländer ³⁾			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 004	105 481	203 485	3 574	3 607	7 181	1
45 714	49 670	95 384	960	780	1 740	2
52 752	54 163	106 915	2 443	2 546	4 989	3
17 362	18 605	35 967	396	295	691	4
30 487	32 749	63 236	1 506	1 389	2 895	5
20 213	21 531	41 744	610	541	1 151	6
50 810	50 502	101 312	528	451	979	7
42 378	43 543	85 921	896	561	1 457	8
63 546	63 681	127 227	661	682	1 343	9
51 792	53 155	104 947	600	495	1 095	10
38 911	39 707	78 618	409	329	738	11
62 923	63 285	126 208	766	664	1 430	12
66 944	68 432	135 376	1 424	1 092	2 516	13
35 380	35 625	71 005	316	266	582	14
32 676	32 864	65 540	403	275	678	15
54 729	54 802	109 531	1 618	980	2 598	16
40 523	41 493	82 016	638	480	1 118	17
28 274	29 528	57 802	353	245	598	18
54 659	56 804	111 463	762	593	1 355	19
41 764	42 518	84 282	650	527	1 177	20
41 550	42 885	84 435	575	494	1 069	21
50 755	52 542	103 297	518	427	945	22
46 291	48 458	94 749	655	466	1 121	23
1 068 437	1 102 023	2 170 460	21 261	18 185	39 446	24
264 532	282 199	546 731	9 489	9 158	18 647	25
803 905	819 824	1 623 729	11 772	9 027	20 799	26

differenz – 2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) vorläufige Zahlen

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 002	1 032	9,9	1 310
2	Stadt Gera	713	354	7,4	492
3	Stadt Jena	1 000	495	9,4	588
4	Stadt Suhl	233	127	6,4	155
5	Stadt Weimar	653	341	10,3	384
6	Stadt Eisenach	342	189	8,2	200
7	Eichsfeld	898	432	8,8	388
8	Nordhausen	631	288	7,3	402
9	Wartburgkreis	987	530	7,7	555
10	Unstrut-Hainich-Kreis	857	432	8,1	513
11	Kyffhäuserkreis	546	270	6,9	330
12	Schmalkalden-Meiningen	965	507	7,6	568
13	Gotha	1 071	555	7,9	681
14	Sömmerda	537	279	7,5	330
15	Hildburghausen	564	263	8,5	344
16	Ilm-Kreis	833	426	7,6	508
17	Weimarer Land	707	359	8,6	445
18	Sonneberg	399	208	6,8	238
19	Saalfeld-Rudolstadt	792	424	7,1	496
20	Saale-Holzland-Kreis	682	344	8,1	420
21	Saale-Orla-Kreis	624	308	7,3	395
22	Greiz	666	355	6,4	412
23	Altenburger Land	640	317	6,7	419
24	Thüringen	17 342	8 835	8,0	10 573
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 943	2 538	9,0	3 129
26	Landkreise	12 399	6 297	7,6	7 444

1) Datenbasis Zensus 2011

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2012

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	
6	2 202	1 042	10,8	- 200	- 10	- 1,0	1
1	1 428	660	14,9	- 715	- 306	- 7,5	2
2	938	451	8,8	62	44	0,6	3
2	440	226	12,1	- 207	- 99	- 5,7	4
-	650	300	10,3	3	41	0,0	5
1	582	294	13,9	- 240	- 105	- 5,7	6
1	1 067	501	10,5	- 169	- 69	- 1,7	7
2	1 183	580	13,7	- 552	- 292	- 6,4	8
2	1 635	849	12,8	- 648	- 319	- 5,1	9
5	1 341	630	12,7	- 484	- 198	- 4,6	10
3	1 180	580	14,9	- 634	- 310	- 8,0	11
2	1 637	781	12,9	- 672	- 274	- 5,3	12
6	1 656	800	12,2	- 585	- 245	- 4,3	13
2	887	444	12,4	- 350	- 165	- 4,9	14
1	755	382	11,4	- 191	- 119	- 2,9	15
3	1 438	693	13,1	- 605	- 267	- 5,5	16
3	950	456	11,5	- 243	- 97	- 2,9	17
-	784	372	13,5	- 385	- 164	- 6,6	18
-	1 627	815	14,5	- 835	- 391	- 7,4	19
3	916	442	10,8	- 234	- 98	- 2,8	20
-	1 075	512	12,6	- 451	- 204	- 5,3	21
5	1 397	660	13,4	- 731	- 305	- 7,0	22
4	1 373	647	14,4	- 733	- 330	- 7,7	23
54	27 141	13 117	12,4	- 9 799	- 4 282	- 4,5	24
12	6 240	2 973	11,4	- 1 297	- 435	- 2,4	25
42	20 901	10 144	12,8	- 8 502	- 3 847	- 5,2	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2012			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	906	4,5	401	2,0
2	Stadt Gera	350	3,7	263	2,7
3	Stadt Jena	428	4,0	176	1,7
4	Stadt Suhl	160	4,4	106	2,9
5	Stadt Weimar	383	6,1	135	2,1
6	Stadt Eisenach	223	5,3	119	2,8
7	Eichsfeld	454	4,5	198	1,9
8	Nordhausen	366	4,2	172	2,0
9	Wartburgkreis	691	5,4	214	1,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	541	5,1	212	2,0
11	Kyffhäuserkreis	387	4,9	138	1,7
12	Schmalkalden-Meiningen	613	4,8	278	2,2
13	Gotha	676	5,0	294	2,2
14	Sömmerda	300	4,2	158	2,2
15	Hildburghausen	265	4,0	134	2,0
16	Ilm-Kreis	476	4,3	186	1,7
17	Weimarer Land	417	5,1	125	1,5
18	Sonneberg	249	4,3	134	2,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	564	5,0	214	1,9
20	Saale-Holzland-Kreis	387	4,6	172	2,0
21	Saale-Orla-Kreis	406	4,8	170	2,0
22	Greiz	442	4,2	137	1,3
23	Altenburger Land	421	4,4	139	1,5
24	Thüringen	10 105	4,6	4 275	2,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 450	4,5	1 200	2,2
26	Landkreise	7 655	4,7	3 075	1,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises — 2) Datenbasis Zensus 2011

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2012					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
5 188	5 138	10 326	2 161	51,0	1
1 933	1 702	3 635	534	38,0	2
3 472	3 668	7 140	1 818	67,2	3
687	562	1 249	296	34,4	4
2 012	2 133	4 145	1 119	65,8	5
1 058	1 014	2 072	401	49,7	6
999	911	1 910	315	18,8	7
1 369	1 151	2 520	709	29,2	8
1 486	1 563	3 049	557	23,9	9
1 217	1 139	2 356	282	22,4	10
942	920	1 862	241	23,6	11
1 789	1 597	3 386	635	26,8	12
1 963	1 604	3 567	920	26,3	13
932	920	1 852	235	26,0	14
810	672	1 482	276	22,5	15
2 427	1 599	4 026	1 119	36,7	16
1 472	1 333	2 805	494	34,1	17
699	545	1 244	203	21,4	18
1 249	1 114	2 363	405	21,1	19
2 393	1 974	4 367	2 121	51,8	20
974	914	1 888	442	22,2	21
1 440	1 214	2 654	363	25,6	22
1 035	868	1 903	359	20,0	23
37 546	34 255	71 801	16 005	33,0	24
14 350	14 217	28 567	6 329	52,4	25
23 196	20 038	43 234	9 676	26,5	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	4 342	4 304	8 646	1 193	42,7
2	Stadt Gera	1 758	1 537	3 295	341	34,5
3	Stadt Jena	3 242	3 478	6 720	1 310	63,2
4	Stadt Suhl	880	782	1 662	247	45,8
5	Stadt Weimar	1 907	1 952	3 859	860	61,3
6	Stadt Eisenach	955	846	1 801	220	43,2
7	Eichsfeld	1 188	1 151	2 339	229	23,0
8	Nordhausen	1 499	1 306	2 805	514	32,5
9	Wartburgkreis	1 657	1 644	3 301	350	25,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 325	1 308	2 633	190	25,0
11	Kyffhäuserkreis	1 134	968	2 102	171	26,6
12	Schmalkalden-Meiningen	1 860	1 681	3 541	456	28,0
13	Gotha	1 954	1 647	3 601	506	26,5
14	Sömmerda	1 049	1 013	2 062	185	28,9
15	Hildburghausen	973	783	1 756	253	26,7
16	Ilm-Kreis	2 434	1 633	4 067	937	37,0
17	Weimarer Land	1 577	1 448	3 025	416	36,8
18	Sonneberg	827	680	1 507	186	25,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 376	1 253	2 629	285	23,5
20	Saale-Holzland-Kreis	2 512	2 017	4 529	1 954	53,7
21	Saale-Orla-Kreis	1 155	1 121	2 276	268	26,8
22	Greiz	1 683	1 418	3 101	270	29,9
23	Altenburger Land	1 148	1 124	2 272	261	23,8
24	Thüringen	38 435	35 094	73 529	11 602	33,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 084	12 899	25 983	4 171	47,6
26	Landkreise	25 351	22 195	47 546	7 431	29,2

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Datenbasis Zensus 2011

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen¹⁾ 2012

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
846	834	1 680	968	8,3	1
175	165	340	193	3,6	2
230	190	420	508	4,0	3
- 193	- 220	- 413	49	- 11,4	4
105	181	286	259	4,5	5
103	168	271	181	6,5	6
- 189	- 240	- 429	86	- 4,2	7
- 130	- 155	- 285	195	- 3,3	8
- 171	- 81	- 252	207	- 2,0	9
- 108	- 169	- 277	92	- 2,6	10
- 192	- 48	- 240	70	- 3,0	11
- 71	- 84	- 155	179	- 1,2	12
9	- 43	- 34	414	- 0,3	13
- 117	- 93	- 210	50	- 2,9	14
- 163	- 111	- 274	23	- 4,2	15
- 7	- 34	- 41	182	- 0,4	16
- 105	- 115	- 220	78	- 2,7	17
- 128	- 135	- 263	17	- 4,5	18
- 127	- 139	- 266	120	- 2,4	19
- 119	- 43	- 162	167	- 1,9	20
- 181	- 207	- 388	174	- 4,6	21
- 243	- 204	- 447	93	- 4,3	22
- 113	- 256	- 369	98	- 3,9	23
- 889	- 839	- 1 728	4 403	- 0,8	24
1 266	1 318	2 584	2 158	4,7	25
- 2 155	- 2 157	- 4 312	2 245	- 2,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 067	81 230	48,3	79 066
2	Stadt Gera	85 869	39 412	45,9	38 395
3	Stadt Jena	85 405	46 449	54,4	45 606
4	Stadt Suhl	34 286	16 223	47,3	15 768
5	Stadt Weimar	51 991	28 068	54,0	27 434
6	Stadt Eisenach	35 760	18 023	50,4	17 567
7	Eichsfeld	88 206	52 481	59,5	50 804
8	Nordhausen	76 936	40 033	52,0	38 633
9	Wartburgkreis	113 922	62 783	55,1	60 194
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	48 013	51,8	46 124
11	Kyffhäuserkreis	71 971	37 705	52,4	35 978
12	Schmalkalden-Meiningen	114 280	60 653	53,1	58 087
13	Gotha	118 783	64 883	54,6	62 490
14	Sömmerda	63 315	34 644	54,7	33 076
15	Hildburghausen	58 965	32 480	55,1	31 078
16	Ilm-Kreis	96 306	52 801	54,8	50 446
17	Weimarer Land	71 768	40 311	56,2	38 656
18	Sonneberg	53 125	26 743	50,3	25 623
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 699	54 436	53,0	52 353
20	Saale-Holzland-Kreis	74 443	43 829	58,9	42 042
21	Saale-Orla-Kreis	76 302	41 953	55,0	40 236
22	Greiz	95 446	51 913	54,4	49 777
23	Altenburger Land	87 650	42 094	48,0	40 219
24	Thüringen	1 918 215	1 017 160	53,0	979 652
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 378	229 405	49,7	223 836
26	Landkreise	1 456 837	787 755	54,1	755 816

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 7. Juni 2009

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0	1
26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6	2
22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8	3
22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9	4
27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9	5
28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9	6
50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9	7
28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0	8
33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4	9
34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6	10
30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2	11
30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3	12
32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6	13
34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9	14
30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3	15
30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0	16
34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4	17
29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4	18
28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3	19
31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8	20
30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8	21
32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5	22
31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1	23
31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4	24
25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8	25
32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	167 710	116 416	69,4	114 718
2	Stadt Gera	82 336	55 085	66,9	54 209
3	Stadt Jena	84 723	62 166	73,4	61 396
4	Stadt Suhl	31 740	21 129	66,6	20 811
5	Stadt Weimar	51 074	35 943	70,4	35 448
6	Stadt Eisenach	34 657	23 148	66,8	22 768
7	Eichsfeld	84 636	60 663	71,7	59 885
8	Nordhausen	73 146	47 845	65,4	47 152
9	Wartburgkreis	108 030	73 346	67,9	72 319
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	58 915	66,3	57 946
11	Kyffhäuserkreis	67 424	43 669	64,8	42 883
12	Schmalkalden-Meiningen	108 570	72 298	66,6	71 214
13	Gotha	113 548	76 814	67,6	75 460
14	Sömmerda	60 398	40 037	66,3	39 323
15	Hildburghausen	55 761	37 204	66,7	36 669
16	Ilm-Kreis	92 311	64 647	70,0	63 632
17	Weimarer Land	68 776	48 208	70,1	47 357
18	Sonneberg	50 134	32 299	64,4	31 828
19	Saalfeld-Rudolstadt	96 583	64 933	67,2	63 849
20	Saale-Holzland-Kreis	71 261	50 840	71,3	49 974
21	Saale-Orla-Kreis	71 880	49 808	69,3	48 979
22	Greiz	88 867	62 837	70,7	61 725
23	Altenburger Land	81 879	53 153	64,9	52 148
24	Thüringen	1 834 259	1 251 403	68,2	1 231 693
	davon				
25	kreisfreie Städte	452 240	313 887	69,4	309 350
26	Landkreise	1 382 019	937 516	67,8	922 343

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2013

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1	1
35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2	2
30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7	3
34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9	4
34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6	5
34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7	6
53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6	7
36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8	8
41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8	9
40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3	10
37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8	11
40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6	12
39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4	13
39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0	14
40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2	15
37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9	16
40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2	17
38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3	18
37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2	19
39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3	20
38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1	21
42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0	22
41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9	23
38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2	24
33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6	25
40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	167 444	97 224	58,1	95 498
2	Stadt Gera	85 482	45 300	53,0	44 488
3	Stadt Jena	84 679	50 054	59,1	49 407
4	Stadt Suhl	34 101	18 758	55,0	18 489
5	Stadt Weimar	51 504	30 350	58,9	29 910
6	Stadt Eisenach	35 630	19 898	55,8	19 567
7	Eichsfeld	87 794	55 017	62,7	54 184
8	Nordhausen	76 570	41 586	54,3	40 930
9	Wartburgkreis	113 478	62 543	55,1	61 389
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	51 297	55,5	50 276
11	Kyffhäuserkreis	71 705	38 155	53,2	37 412
12	Schmalkalden-Meiningen	113 862	61 747	54,2	60 671
13	Gotha	118 354	67 258	56,8	65 974
14	Sömmerda	63 154	35 401	56,1	34 645
15	Hildburghausen	58 782	31 389	53,4	30 845
16	Ilm-Kreis	95 863	55 566	58,0	54 356
17	Weimarer Land	71 550	41 774	58,4	41 021
18	Sonneberg	52 886	27 686	52,4	27 234
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 426	56 578	55,2	55 628
20	Saale-Holzland-Kreis	74 170	43 922	59,2	43 178
21	Saale-Orla-Kreis	75 997	43 423	57,1	42 602
22	Greiz	95 068	54 267	57,1	53 196
23	Altenburger Land	87 157	44 458	51,0	43 397
24	Thüringen	1 910 074	1 073 651	56,2	1 054 297
	davon				
25	kreisfreie Städte	458 840	261 584	57,0	257 359
26	Landkreise	1 451 234	812 067	56,0	796 938

¹⁾ in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 30. August 2009

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5	1
27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7	2
22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1	3
24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9	4
25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4	5
26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1	6
49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4	7
29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1	8
34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7	9
32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0	10
30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4	11
31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3	12
31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8	13
31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2	14
31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0	15
28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5	16
32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2	17
34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4	18
31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2	19
33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7	20
31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0	21
35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6	22
34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0	23
31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	9,0	24
25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7	25
33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	88 104	52 589	59,7	147 709
8	Nordhausen	76 969	40 194	52,2	114 253
9	Wartburgkreis	113 823	62 882	55,2	176 721
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	48 177	52,0	136 521
11	Kyffhäuserkreis	71 973	37 895	52,7	105 977
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	60 895	53,3	170 355
13	Gotha	118 785	65 064	54,8	182 723
14	Sömmerda	63 277	34 813	55,0	96 324
15	Hildburghausen	58 913	32 684	55,5	92 421
16	Ilm-Kreis	96 361	53 066	55,1	148 410
17	Weimarer Land	71 624	40 365	56,4	113 289
18	Sonneberg	53 153	26 850	50,5	76 604
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	54 625	53,2	153 242
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	44 083	58,9	124 941
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	42 278	55,4	119 726
22	Greiz	95 385	52 073	54,6	146 441
23	Altenburger Land	87 649	42 188	48,1	118 288
24	Thüringen	1 918 186	1 020 211	53,2	2 887 166
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 456 648	790 721	54,3	2 223 945

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
54,1	10,7	10,2	3,0	6,5	15,5	7
28,5	27,8	24,9	6,1	9,5	3,2	8
36,5	19,6	18,7	2,9	4,4	17,8	9
34,6	25,0	17,1	2,5	10,3	10,4	10
35,3	21,0	25,2	3,0	7,6	8,0	11
36,6	15,9	20,7	5,7	8,3	12,8	12
33,9	30,4	14,4	3,3	4,2	13,9	13
42,9	11,0	26,4	2,9	7,4	9,4	14
34,9	14,5	24,7	2,1	-	23,8	15
34,9	14,2	25,4	4,1	5,6	15,8	16
34,2	18,1	16,4	4,7	8,4	18,2	17
40,2	15,4	29,3	2,4	8,6	4,1	18
31,0	23,2	19,1	2,7	8,3	15,6	19
35,8	13,3	22,3	3,7	10,7	14,1	20
31,8	22,6	20,6	-	11,3	13,8	21
37,2	17,3	17,6	2,9	7,9	17,2	22
31,9	24,2	21,2	2,9	10,5	9,1	23
33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
36,1	19,4	20,1	3,3	7,5	13,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadttrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	87 899	52 598	59,8	177 817
8	Nordhausen	76 755	40 180	52,3	116 118
9	Wartburgkreis	113 608	62 911	55,4	198 104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	48 362	52,3	140 311
11	Kyffhäuserkreis	71 856	37 898	52,7	110 215
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	60 986	53,5	188 226
13	Gotha	118 572	65 041	54,9	193 357
14	Sömmerda	63 171	34 725	55,0	110 318
15	Hildburghausen	58 766	32 621	55,5	95 432
16	Ilm-Kreis	96 186	53 087	55,2	152 283
17	Weimarer Land	71 496	40 314	56,4	125 105
18	Sonneberg	53 040	26 839	50,6	77 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	54 640	53,3	160 144
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	44 085	58,6	139 547
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	42 341	55,7	128 515
22	Greiz	95 266	52 081	54,7	158 740
23	Altenburger Land	87 432	42 216	48,3	123 267
24	Thüringen	1 915 824	1 020 415	53,3	3 058 076
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 454 286	790 925	54,4	2 394 855

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
50,8	3,2	3,8	0,1	3,8	38,3	7
28,9	22,1	16,2	2,8	5,0	25,0	8
28,8	12,7	8,8	0,4	1,6	47,7	9
31,2	15,6	9,9	1,0	9,5	32,7	10
27,3	18,3	14,3	0,8	2,4	37,0	11
25,4	11,3	11,8	1,2	4,5	45,8	12
29,7	19,4	9,4	1,1	5,1	35,3	13
25,8	6,7	14,6	0,6	6,1	46,3	14
19,6	10,9	12,5	-	1,1	55,9	15
28,6	11,7	14,1	-	2,5	43,2	16
27,5	5,4	7,6	1,0	2,3	56,0	17
38,3	13,0	21,4	-	7,2	20,1	18
26,2	12,0	15,0	-	4,7	42,1	19
25,3	7,9	10,1	-	2,7	54,0	20
20,0	10,4	11,4	-	3,5	54,7	21
27,0	8,6	9,2	-	4,2	51,0	22
22,9	16,1	16,3	0,9	4,3	39,5	23
27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
28,8	12,0	11,5	0,6	4,1	43,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	
					Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	142,2	0,6	20,6	13,1
2	Stadt Gera	52,3	0,2	8,3	5,3
3	Stadt Jena	65,4	0,1	13,1	10,1
4	Stadt Suhl	21,5	0,0	3,9	2,7
5	Stadt Weimar	34,9	0,0	4,6	2,9
6	Stadt Eisenach	27,9	0,1	8,2	6,8
7	Eichsfeld	44,5	1,0	17,7	12,1
8	Nordhausen	37,5	0,8	10,7	7,4
9	Wartburgkreis	51,3	1,4	21,9	17,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,0	1,5	13,1	8,8
11	Kyffhäuserkreis	29,6	1,2	8,8	5,9
12	Schmalkalden-Meiningen	58,9	1,1	22,1	17,1
13	Gotha	62,1	1,4	21,4	15,5
14	Sömmerda	27,2	1,3	10,1	7,1
15	Hildburghausen	26,1	1,1	10,5	7,8
16	Ilm-Kreis	49,3	0,8	18,9	14,3
17	Weimarer Land	32,3	1,2	11,2	6,4
18	Sonneberg	27,2	0,4	11,4	9,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,7	1,1	17,3	13,1
20	Saale-Holzland-Kreis	35,2	1,4	12,8	8,6
21	Saale-Orla-Kreis	39,9	1,9	16,9	13,3
22	Greiz	39,1	1,3	14,2	9,2
23	Altenburger Land	37,2	1,0	12,6	9,2
24	Thüringen	1 036,4	20,8	310,4	223,6
	davon				
25	kreisfreie Städte	344,1	1,0	58,7	40,9
26	Landkreise	692,2	19,8	251,7	182,7

1) Berechnungsstand August 2012 — 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2011 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾

davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon			Lfd. Nr.
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G-J)	Finanz- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)	
1000 Personen						
10,4	7,5	121,0	35,7	35,6	49,7	1
4,5	3,0	43,8	11,4	12,7	19,7	2
9,4	2,9	52,2	12,5	12,5	27,2	3
2,5	1,1	17,6	5,7	3,9	8,0	4
2,6	1,7	30,2	7,3	6,4	16,5	5
6,4	1,4	19,6	6,2	5,9	7,5	6
11,4	5,6	25,8	9,3	4,9	11,6	7
6,7	3,3	26,0	8,4	4,9	12,8	8
16,7	4,4	28,0	10,6	5,2	12,2	9
8,1	4,3	30,4	9,2	5,4	15,8	10
5,4	2,8	19,6	5,7	3,1	10,7	11
15,9	5,0	35,7	11,6	7,8	16,3	12
14,9	5,9	39,3	14,7	7,5	17,1	13
6,7	3,0	15,9	6,1	3,1	6,6	14
7,3	2,7	14,5	5,3	2,4	6,9	15
13,5	4,6	29,6	11,3	5,2	13,2	16
6,1	4,8	19,9	7,4	3,4	9,2	17
9,0	2,0	15,4	4,8	4,0	6,6	18
12,1	4,2	31,3	10,2	6,0	15,1	19
8,1	4,3	20,9	8,7	3,9	8,4	20
12,7	3,6	21,0	7,4	4,3	9,3	21
8,8	5,0	23,5	9,6	3,7	10,3	22
8,6	3,3	23,7	9,2	4,1	10,4	23
207,7	86,8	705,2	228,1	155,8	321,3	24
35,8	17,7	284,4	78,8	76,9	128,7	25
171,9	69,0	420,8	149,3	78,8	192,6	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	99 144	440	16 098	10 716
2	Stadt Gera	35 395	160	6 764	4 695
3	Stadt Jena	51 213	58	12 649	10 286
4	Stadt Suhl	15 532	6	3 567	2 805
5	Stadt Weimar	23 077	37	3 211	2 072
6	Stadt Eisenach	22 644	66	7 535	6 529
7	Eichsfeld	33 369	765	14 261	10 431
8	Nordhausen	28 017	573	9 139	6 340
9	Wartburgkreis	40 137	1 199	19 560	16 659
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 475	1 111	10 497	7 566
11	Kyffhäuserkreis	19 573	844	6 975	4 964
12	Schmalkalden-Meiningen	41 773	920	17 542	14 341
13	Gotha	45 910	1 192	18 223	14 362
14	Sömmerda	21 169	977	8 877	6 884
15	Hildburghausen	19 654	897	8 579	6 546
16	Ilm-Kreis	38 045	697	17 342	14 287
17	Weimarer Land	23 649	928	8 178	4 598
18	Sonneberg	20 414	382	9 613	8 279
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 602	819	13 840	10 968
20	Saale-Holzland-Kreis	26 450	1 240	10 317	7 506
21	Saale-Orla-Kreis	29 958	1 480	14 202	11 672
22	Greiz	28 708	1 021	12 119	8 448
23	Altenburger Land	26 950	718	10 181	8 018
24	Thüringen	758 858	16 530	259 269	198 972
	davon				
25	kreisfreie Städte	247 005	767	49 824	37 103
26	Landkreise	511 853	15 763	209 445	161 869

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klasse zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾

darunter						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
7 622	5 382	82 606	20 558	31 370	30 678	1
3 860	2 069	28 447	7 525	8 463	12 459	2
9 491	2 363	38 506	7 176	11 575	19 755	3
2 604	762	11 940	3 250	3 110	5 580	4
1 892	1 139	19 829	4 580	4 959	10 290	5
6 296	1 006	15 041	4 441	4 828	5 772	6
10 061	3 830	18 340	6 442	3 674	8 224	7
5 700	2 799	18 304	5 539	3 609	9 156	8
15 030	2 901	19 378	6 985	4 366	8 027	9
7 076	2 931	20 841	6 218	3 449	11 174	10
4 593	2 011	11 730	3 603	1 973	6 154	11
13 498	3 201	23 281	7 622	4 721	10 938	12
13 537	3 861	26 379	10 614	5 558	10 207	13
6 555	1 993	11 287	4 481	2 222	4 584	14
6 241	2 033	10 151	3 328	1 595	5 228	15
13 669	3 055	19 982	7 140	4 090	8 752	16
4 315	3 580	14 525	5 302	2 080	7 143	17
7 872	1 334	10 418	3 243	2 715	4 460	18
9 995	2 872	20 942	6 924	3 852	10 166	19
7 094	2 811	14 893	6 323	2 679	5 891	20
11 083	2 530	14 276	4 936	2 928	6 412	21
7 863	3 671	15 568	6 561	2 076	6 931	22
7 421	2 163	16 051	6 091	2 800	7 160	23
183 368	60 297	482 715	148 882	118 692	215 141	24
31 765	12 721	196 369	47 530	64 305	84 534	25
151 603	47 576	286 346	101 352	54 387	130 607	26

sifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	47 994	51 150	99 144
2	Stadt Gera	15 962	19 433	35 395
3	Stadt Jena	25 067	26 146	51 213
4	Stadt Suhl	6 887	8 645	15 532
5	Stadt Weimar	9 858	13 219	23 077
6	Stadt Eisenach	12 006	10 638	22 644
7	Eichsfeld	18 913	14 456	33 369
8	Nordhausen	14 909	13 108	28 017
9	Wartburgkreis	22 876	17 261	40 137
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 778	16 697	32 475
11	Kyffhäuserkreis	9 631	9 942	19 573
12	Schmalkalden-Meiningen	21 593	20 180	41 773
13	Gotha	24 893	21 017	45 910
14	Sömmerda	12 181	8 988	21 169
15	Hildburghausen	10 422	9 232	19 654
16	Ilm-Kreis	22 099	15 946	38 045
17	Weimarer Land	12 556	11 093	23 649
18	Sonneberg	10 583	9 831	20 414
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 921	17 681	35 602
20	Saale-Holzland-Kreis	14 482	11 968	26 450
21	Saale-Orla-Kreis	16 491	13 467	29 958
22	Greiz	15 553	13 155	28 708
23	Altenburger Land	13 954	12 996	26 950
24	Thüringen	392 609	366 249	758 858
	davon			
25	kreisfreie Städte	117 774	129 231	247 005
26	Landkreise	274 835	237 018	511 853

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2012 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes			Lfd. Nr.
am Wohnort			
männlich	weiblich	insgesamt	
36 660	36 437	73 097	1
17 084	16 287	33 371	2
18 955	18 528	37 483	3
6 885	6 638	13 523	4
10 323	10 525	20 848	5
8 361	7 224	15 585	6
22 926	18 719	41 645	7
16 800	14 419	31 219	8
29 751	24 145	53 896	9
21 519	18 274	39 793	10
15 568	12 418	27 986	11
26 736	23 702	50 438	12
28 717	24 754	53 471	13
15 220	13 007	28 227	14
15 153	13 305	28 458	15
22 107	19 040	41 147	16
16 968	16 124	33 092	17
12 848	11 118	23 966	18
22 900	20 140	43 040	19
17 764	16 279	34 043	20
18 166	15 786	33 952	21
19 899	18 129	38 028	22
18 378	15 380	33 758	23
439 688	390 378	830 066	24
98 268	95 639	193 907	25
341 420	294 739	636 159	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	99 144	46 486	46,9
2	Stadt Gera	35 395	15 362	43,4
3	Stadt Jena	51 213	23 911	46,7
4	Stadt Suhl	15 532	8 252	53,1
5	Stadt Weimar	23 077	11 830	51,3
6	Stadt Eisenach	22 644	13 451	59,4
7	Eichsfeld	33 369	7 746	23,2
8	Nordhausen	28 017	6 570	23,5
9	Wartburgkreis	40 137	12 767	31,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 475	6 683	20,6
11	Kyffhäuserkreis	19 573	3 952	20,2
12	Schmalkalden-Meiningen	41 773	9 795	23,4
13	Gotha	45 910	11 025	24,0
14	Sömmerda	21 169	7 074	33,4
15	Hildburghausen	19 654	4 539	23,1
16	Ilm-Kreis	38 045	11 244	29,6
17	Weimarer Land	23 649	9 049	38,3
18	Sonneberg	20 414	5 978	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 602	5 841	16,4
20	Saale-Holzland-Kreis	26 450	10 174	38,5
21	Saale-Orla-Kreis	29 958	6 985	23,3
22	Greiz	28 708	9 550	33,3
23	Altenburger Land	26 950	6 218	23,1
24	Thüringen	758 858	56 176	7,4

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2012 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
73 097	20 439	28,0	26 047	1
33 371	13 338	40,0	2 024	2
37 483	10 181	27,2	13 730	3
13 523	6 243	46,2	2 009	4
20 848	9 601	46,1	2 229	5
15 585	6 392	41,0	7 059	6
41 645	16 022	38,5	- 8 276	7
31 219	9 772	31,3	- 3 202	8
53 896	26 526	49,2	- 13 759	9
39 793	14 001	35,2	- 7 318	10
27 986	12 365	44,2	- 8 413	11
50 438	18 460	36,6	- 8 665	12
53 471	18 586	34,8	- 7 561	13
28 227	14 132	50,1	- 7 058	14
28 458	13 343	46,9	- 8 804	15
41 147	14 346	34,9	- 3 102	16
33 092	18 492	55,9	- 9 443	17
23 966	9 530	39,8	- 3 552	18
43 040	13 279	30,9	- 7 438	19
34 043	17 767	52,2	- 7 593	20
33 952	10 979	32,3	- 3 994	21
38 028	18 870	49,6	- 9 320	22
33 758	13 026	38,6	- 6 808	23
830 066	127 384	15,3	- 71 208	24

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren
		Personen			
1	Stadt Erfurt	10 118	5 398	4 720	753
2	Stadt Gera	6 027	3 206	2 822	481
3	Stadt Jena	3 684	2 064	1 620	296
4	Stadt Suhl	1 515	769	746	130
5	Stadt Weimar	2 868	1 587	1 281	224
6	Stadt Eisenach	1 963	964	999	163
7	Eichsfeld	3 631	1 865	1 766	329
8	Nordhausen	4 591	2 382	2 209	380
9	Wartburgkreis	4 336	2 268	2 068	383
10	Unstrut-Hainich-Kreis	6 345	3 334	3 011	545
11	Kyffhäuserkreis	5 151	2 624	2 528	314
12	Schmalkalden-Meiningen	4 779	2 558	2 220	391
13	Gotha	5 880	2 986	2 893	522
14	Sömmerda	3 917	2 035	1 882	322
15	Hildburghausen	2 087	1 124	963	142
16	Ilm-Kreis	4 929	2 541	2 388	364
17	Weimarer Land	3 414	1 931	1 483	273
18	Sonneberg	1 422	758	665	146
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 016	2 743	2 274	446
20	Saale-Holzland-Kreis	3 399	1 932	1 467	279
21	Saale-Orla-Kreis	3 473	1 863	1 610	318
22	Greiz	4 959	2 600	2 359	312
23	Altenburger Land	5 811	2 972	2 839	427
24	Thüringen	99 316	52 503	46 813	7 938

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2012					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren		
Prozent					
9,6	10,0	9,2	7,2	10,6	1
12,1	12,4	11,8	10,4	13,4	2
6,9	7,5	6,2	5,2	7,5	3
7,8	7,6	7,9	7,4	8,6	4
9,4	10,1	8,6	7,3	10,4	5
9,1	8,3	9,9	7,9	10,0	6
6,4	6,1	6,8	5,2	7,0	7
10,3	9,9	10,7	8,7	11,3	8
6,1	5,8	6,4	5,4	6,7	9
11,1	10,8	11,5	9,8	12,3	10
12,5	11,7	13,6	8,1	13,9	11
6,9	6,9	6,9	5,8	7,7	12
8,0	7,6	8,4	7,5	8,8	13
9,8	9,5	10,2	8,5	10,9	14
5,5	5,5	5,5	3,7	6,1	15
8,5	8,1	8,9	6,7	9,4	16
7,5	8,1	6,8	6,5	8,3	17
4,5	4,4	4,5	4,8	4,9	18
8,3	8,5	8,1	7,8	9,2	19
7,3	7,8	6,7	6,5	8,1	20
7,4	7,4	7,4	7,1	8,2	21
9,2	9,2	9,2	6,6	10,1	22
11,7	11,1	12,4	9,5	13,0	23
8,5	8,5	8,6	7,0	9,4	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	10 050	8 668	1 035	307	40
2	Stadt Gera	4 429	3 900	413	101	15
3	Stadt Jena	4 281	3 666	441	145	29
4	Stadt Suhl	2 018	1 762	196	59	1
5	Stadt Weimar	3 267	2 896	294	68	9
6	Stadt Eisenach	1 999	1 705	220	61	13
7	Eichsfeld	4 671	4 109	450	104	8
8	Nordhausen	3 386	2 971	317	90	8
9	Wartburgkreis	5 145	4 559	451	119	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 521	3 949	465	98	9
11	Kyffhäuserkreis	2 987	2 663	264	55	5
12	Schmalkalden-Meiningen	6 369	5 663	555	142	9
13	Gotha	5 946	5 187	608	130	21
14	Sömmerda	2 875	2 551	258	59	7
15	Hildburghausen	2 873	2 555	251	63	4
16	Ilm-Kreis	5 048	4 457	465	114	12
17	Weimarer Land	3 797	3 403	321	65	8
18	Sonneberg	2 760	2 441	245	64	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 082	4 478	483	112	9
20	Saale-Holzland-Kreis	3 825	3 382	342	89	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 076	3 630	335	96	15
22	Greiz	5 096	4 593	418	79	6
23	Altenburger Land	3 893	3 461	342	79	11
24	Thüringen	98 394	86 649	9 169	2 299	277
	davon					
25	kreisfreie Städte	26 044	22 597	2 599	741	107
26	Landkreise	72 350	64 052	6 570	1 558	170

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche
jahr 2011 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2011 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesund- heits- und Sozial- wesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)	
Anzahl							
439	59	1 116	2 783	3 607	1 002	1 044	1
252	34	591	1 318	1 386	466	382	2
264	29	332	1 132	1 574	546	404	3
147	23	220	618	616	209	185	4
165	16	341	866	1 212	321	346	5
118	11	175	710	585	217	183	6
513	64	1 003	1 352	1 023	417	299	7
274	58	522	1 132	798	353	249	8
590	64	819	1 783	1 057	460	372	9
413	75	768	1 416	1 045	469	335	10
269	48	462	986	668	320	234	11
842	67	1 059	2 009	1 405	512	475	12
550	74	1 050	1 976	1 325	518	453	13
249	37	673	902	602	220	192	14
320	63	504	1 001	524	253	208	15
578	34	758	1 684	1 227	417	350	16
335	51	792	1 166	861	296	296	17
415	24	374	885	603	231	228	18
502	57	864	1 641	1 158	459	401	19
372	45	690	1 246	914	314	244	20
438	49	722	1 379	841	331	316	21
517	72	1 045	1 625	1 053	433	351	22
305	78	715	1 265	850	348	332	23
8 867	1 132	15 595	30 875	24 934	9 112	7 879	24
1 385	172	2 775	7 427	8 980	2 761	2 544	25
7 482	960	12 820	23 448	15 954	6 351	5 335	26

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	2 002	1 731	143	128
2	Stadt Gera	739	624	49	66
3	Stadt Jena	837	734	46	57
4	Stadt Suhl	296	271	9	16
5	Stadt Weimar	491	425	47	19
6	Stadt Eisenach	309	261	21	27
7	Eichsfeld	599	501	38	60
8	Nordhausen	443	396	25	22
9	Wartburgkreis	581	462	61	58
10	Unstrut-Hainich-Kreis	584	468	47	69
11	Kyffhäuserkreis	364	295	31	38
12	Schmalkalden-Meiningen	753	623	69	61
13	Gotha	747	595	72	80
14	Sömmerda	371	295	43	33
15	Hildburghausen	345	302	17	26
16	Ilm-Kreis	855	701	95	59
17	Weimarer Land	539	444	60	35
18	Sonneberg	367	296	31	40
19	Saalfeld-Rudolstadt	640	445	69	126
20	Saale-Holzland-Kreis	492	370	88	34
21	Saale-Orla-Kreis	547	429	60	58
22	Greiz	611	486	86	39
23	Altenburger Land	525	441	53	31
24	Thüringen	14 037	11 595	1 260	1 182
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 674	4 046	315	313
26	Landkreise	9 363	7 549	945	869

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2012 ¹⁾				Insolvenzverfahren 2012			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 934	1 622	166	146	397	30	367	1
918	756	93	69	242	40	202	2
840	663	121	56	92	27	65	3
329	289	21	19	77	18	59	4
597	499	74	24	109	18	91	5
341	284	36	21	84	9	75	6
618	496	56	66	184	30	154	7
496	430	35	31	123	14	109	8
740	616	54	70	168	40	128	9
634	510	52	72	159	14	145	10
434	367	26	41	102	12	90	11
972	834	76	62	250	42	208	12
866	723	61	82	285	30	255	13
425	368	29	28	124	14	110	14
473	430	14	29	108	11	97	15
1 007	832	112	63	180	18	162	16
602	503	50	49	189	19	170	17
394	317	41	36	120	12	108	18
741	542	82	117	172	30	142	19
540	416	76	48	84	19	65	20
644	519	61	64	108	15	93	21
756	625	88	43	181	31	150	22
560	460	62	38	201	25	176	23
15 861	13 101	1 486	1 274	3 739	518	3 221	24
4 959	4 113	511	335	1 001	142	859	25
10 902	8 988	975	939	2 738	376	2 362	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	4 092	397	266	594
2	Stadt Gera	15 192	1 977	83	35	439
3	Stadt Jena	11 448	1 619	9	2	209
4	Stadt Suhl	10 271	1 093	33	1	76
5	Stadt Weimar	8 419	1 295	25	4	195
6	Stadt Eisenach	10 384	1 002	41	16	91
7	Eichsfeld	94 012	3 406	198	128	360
8	Nordhausen	71 103	3 308	698	539	431
9	Wartburgkreis	130 487	4 970	543	368	461
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 555	3 582	295	193	390
11	Kyffhäuserkreis	103 517	3 666	490	275	468
12	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 944	335	224	314
13	Gotha	93 561	4 891	302	217	638
14	Sömmerda	80 417	2 927	230	157	430
15	Hildburghausen	93 727	2 830	200	112	272
16	Ilm-Kreis	84 314	3 716	189	69	331
17	Weimarer Land	80 304	3 227	189	96	365
18	Sonneberg	43 349	1 824	99	38	139
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 835	574	269	313
20	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 478	186	69	315
21	Saale-Orla-Kreis	114 839	3 663	343	215	364
22	Greiz	84 353	3 899	1 434	302	514
23	Altenburger Land	56 910	3 530	1 220	915	426
24	Thüringen	1 617 246	72 773	8 111	4 513	8 134
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 629	11 078	587	324	1 603
26	Landkreise	1 534 617	61 695	7 524	4 189	6 531

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2012

davon						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 381	16 313	1 971	387	782	74	7 272	1
1 086	8 707	2 669	128	103	25	3 575	2
863	4 597	3 688	117	345	33	2 731	3
729	1 752	6 491	46	51	14	1 943	4
673	4 049	1 624	73	485	27	2 211	5
751	4 487	3 704	130	178	16	1 886	6
4 412	55 614	27 297	722	2 002	74	8 323	7
3 081	39 856	20 951	1 067	1 710	77	7 056	8
5 191	64 841	45 975	1 324	7 182	73	10 870	9
3 892	67 055	15 369	1 447	5 526	62	8 027	10
3 951	67 514	24 181	1 177	2 069	63	8 364	11
5 581	46 808	57 996	768	4 267	67	11 017	12
3 780	52 235	25 293	1 315	5 107	70	9 463	13
2 958	65 395	6 426	1 200	852	45	6 433	14
4 356	41 093	42 147	805	2 025	45	7 591	15
3 773	38 117	36 207	815	1 166	56	7 996	16
3 672	58 143	12 971	786	952	56	7 412	17
1 093	12 088	25 953	321	1 834	37	3 152	18
3 580	37 205	54 387	1 294	2 271	63	8 095	19
2 968	43 566	29 530	602	1 052	51	6 930	20
3 926	56 478	46 487	3 118	460	46	8 127	21
3 130	51 965	21 610	1 305	495	51	8 726	22
2 419	41 798	6 052	945	521	56	6 736	23
68 247	879 673	518 980	19 894	41 434	1 182	153 935	24
6 485	39 904	20 148	881	1 943	189	19 618	25
61 763	839 769	498 832	19 013	39 491	993	134 317	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	84	19	10	14
2	Stadt Gera	59	12	6	11
3	Stadt Jena	16	3	3	5
4	Stadt Suhl	4	-	1	2
5	Stadt Weimar	13	2	3	1
6	Stadt Eisenach	26	3	5	5
7	Eichsfeld	266	40	52	58
8	Nordhausen	130	21	17	11
9	Wartburgkreis	318	31	58	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	20	29	27
11	Kyffhäuserkreis	223	12	29	31
12	Schmalkalden-Meiningen	223	19	44	56
13	Gotha	147	22	23	23
14	Sömmerda	210	17	25	39
15	Hildburghausen	107	6	13	22
16	Ilm-Kreis	132	16	19	23
17	Weimarer Land	207	24	46	36
18	Sonneberg	54	9	8	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	15	29	42
20	Saale-Holzland-Kreis	204	20	47	34
21	Saale-Orla-Kreis	274	26	61	51
22	Greiz	340	34	80	63
23	Altenburger Land	211	35	33	32
24	Thüringen	3 658	406	641	699

Landwirtschaft

Betriebe 2010						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
11	8	11	4	4	3	1
15	4	4	4	3	-	2
3	-	1	-	1	-	3
-	-	-	1	-	-	4
3	2	1	-	-	1	5
4	2	-	3	2	2	6
28	22	15	23	14	14	7
21	10	14	15	10	11	8
38	27	22	18	15	15	9
35	32	37	34	18	16	10
28	20	25	36	19	23	11
25	18	18	16	13	14	12
20	10	7	13	10	19	13
32	13	27	30	11	16	14
14	4	15	14	8	11	15
14	17	14	15	4	10	16
25	13	15	24	3	21	17
7	3	5	-	-	3	18
23	8	11	13	9	12	19
31	15	18	14	12	13	20
45	17	22	21	18	13	21
51	31	33	22	16	10	22
25	10	25	32	10	9	23
498	286	340	352	200	236	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	14 208	25	67	207
2	Stadt Gera	4 658	27	43	156
3	Stadt Jena	997	.	.	73
4	Stadt Suhl	348	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 092	.	19	.
6	Stadt Eisenach	5 628	7	34	74
7	Eichsfeld	47 443	82	347	800
8	Nordhausen	35 673	34	115	159
9	Wartburgkreis	54 119	72	409	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 556	40	214	392
11	Kyffhäuserkreis	67 859	10	210	434
12	Schmalkalden-Meiningen	43 252	37	287	804
13	Gotha	47 718	34	157	324
14	Sömmerda	57 607	27	195	547
15	Hildburghausen	34 155	6	89	297
16	Ilm-Kreis	31 278	27	137	334
17	Weimarer Land	55 968	50	339	547
18	Sonneberg	7 189	18	53	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 531	18	220	571
20	Saale-Holzland-Kreis	40 195	52	338	453
21	Saale-Orla-Kreis	50 568	60	430	737
22	Greiz	46 578	66	566	857
23	Altenburger Land	38 141	75	233	473
24	Thüringen	786 762	772	4 531	9 838

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
349	572	1 476	1 586	3 283	6 645	1
411	242	552	1 336	1 891	-	2
101	-	.	-	.	-	3
-	-	-	.	-	-	4
92	.	.	-	-	.	5
122	.	-	.	.	.	6
972	1 662	2 438	6 971	9 730	24 441	7
716	717	2 007	4 527	7 905	19 494	8
1 186	2 100	2 868	5 421	11 126	29 616	9
1 111	2 333	5 403	11 470	12 927	33 666	10
866	1 534	3 575	11 672	12 688	36 870	11
838	1 321	2 641	5 174	9 138	23 012	12
637	719	973	4 798	6 772	33 304	13
1 022	897	3 929	9 145	7 903	33 942	14
381	272	2 293	4 119	6 213	20 484	15
413	1 127	2 260	4 433	3 222	19 325	16
740	914	2 137	7 676	2 048	41 519	17
203	241	654	-	-	5 778	18
674	585	1 724	3 835	6 493	19 411	19
966	1 104	2 725	4 530	9 269	20 758	20
1 388	1 278	3 242	6 086	13 894	23 453	21
1 637	2 339	4 778	5 611	11 702	19 023	22
850	771	3 588	10 301	8 055	13 794	23
15 675	21 012	49 513	109 720	146 640	429 063	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	84	14 208	71
2	Stadt Gera	59	4 658	50
3	Stadt Jena	16	997	9
4	Stadt Suhl	4	348	2
5	Stadt Weimar	13	2 092	10
6	Stadt Eisenach	26	5 628	16
7	Eichsfeld	266	47 443	167
8	Nordhausen	130	35 673	90
9	Wartburgkreis	318	54 119	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	67 556	214
11	Kyffhäuserkreis	223	67 859	189
12	Schmalkalden-Meiningen	223	43 252	136
13	Gotha	147	47 718	92
14	Sömmerda	210	57 607	188
15	Hildburghausen	107	34 155	66
16	Ilm-Kreis	132	31 278	86
17	Weimarer Land	207	55 968	161
18	Sonneberg	54	7 189	32
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	33 531	113
20	Saale-Holzland-Kreis	204	40 195	141
21	Saale-Orla-Kreis	274	50 568	185
22	Greiz	340	46 578	242
23	Altenburger Land	211	38 141	162
24	Thüringen	3 658	786 762	2 609

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 935	11	.	36	1 215	1
3 919	4	.	52	717	2
.	1	.	13	917	3
.	-	-	4	.	4
1 789	1	.	10	.	5
4 342	2	.	26	1 283	6
37 708	12	24	239	9 710	7
29 851	3	.	108	5 797	8
28 767	8	8	299	25 341	9
61 436	14	253	142	5 864	10
60 744	11	406	163	6 707	11
20 080	1	.	201	23 153	12
36 868	19	1 187	108	9 662	13
54 854	21	557	109	2 195	14
20 604	3	22	90	13 527	15
23 281	6	13	113	7 983	16
51 457	13	93	169	4 416	17
3 876	2	.	53	3 309	18
18 710	3	21	143	14 797	19
30 469	10	64	182	9 661	20
39 544	6	36	251	10 985	21
37 045	16	51	301	9 478	22
34 540	6	137	162	3 457	23
612 929	173	3 036	2 974	170 754	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
ha						
1	Stadt Erfurt	8 368	5 539	.	487	934
2	Stadt Gera	2 194	1 697	.	.	354
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	7	.	.
6	Stadt Eisenach	2 775	1 640	.	.	538
7	Eichsfeld	23 088	15 398	.	550	5 806
8	Nordhausen	18 873	12 072	199	535	4 729
9	Wartburgkreis	17 255	7 808	91	1 642	3 974
10	Unstrut-Hainich-Kreis	39 808	26 574	941	730	3 894
11	Kyffhäuserkreis	40 976	26 600	894	581	6 720
12	Schmalkalden-Meiningen	12 246	5 004	.	966	2 751
13	Gotha	23 296	15 633	349	647	3 516
14	Sömmerda	36 026	24 450	1 058	291	3 555
15	Hildburghausen	12 313	6 141	547	284	2 620
16	Ilm-Kreis	14 145	9 189	59	747	2 302
17	Weimarer Land	32 310	20 472	317	117	4 248
18	Sonneberg	1 994	784	35	79	503
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 095	4 117	48	663	2 367
20	Saale-Holzland-Kreis	17 262	9 424	759	568	4 374
21	Saale-Orla-Kreis	21 516	9 619	364	1 271	4 930
22	Greiz	21 029	11 506	.	777	5 195
23	Altenburger Land	20 909	13 556	174	641	3 760
24	Thüringen	377 775	228 056	6 902	11 661	67 250

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
ha							
858	63	75	81	270	2 303	418	1
28	18	12	13	79	866	424	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
343	24	167	-	.	962	.	6
309	239	243	23	.	9 113	2 570	7
384	.	535	34	324	7 100	2 133	8
1 089	586	1 976	151	.	5 368	3 340	9
5 105	185	542	291	934	12 387	2 953	10
3 390	.	1 099	105	1 130	13 028	1 855	11
868	463	1 912	23	34	3 460	1 965	12
1 355	667	781	424	912	6 811	2 692	13
4 047	.	132	211	1 203	8 920	4 483	14
479	516	1 719	3	.	2 929	3 129	15
1 078	181	588	11	110	4 219	1 528	16
6 253	.	96	122	1 093	10 786	2 822	17
206	.	305	10	-	.	788	18
1 479	253	1 013	49	-	2 915	2 146	19
962	96	853	57	67	5 751	4 127	20
4 232	233	853	165	72	7 887	4 254	21
1 648	288	1 188	91	219	7 965	4 474	22
574	66	95	226	1 496	6 490	2 734	23
34 921	5 061	14 184	2 091	8 027	120 209	49 093	24

und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ²⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
dt						
1	Stadt Erfurt	63,3	65,4	22,9	41,6	65,7
2	Stadt Gera	79,2	82,1	39,0	.	80,4
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	76,1	82,5	.	.	.
6	Stadt Eisenach	59,1	62,7	.	.	45,6
7	Eichsfeld	71,4	73,1	67,7	86,5	68,1
8	Nordhausen	71,0	73,1	61,8	75,8	65,5
9	Wartburgkreis	59,4	62,8	51,8	66,0	48,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	68,0	72,0	.	71,0	61,0
11	Kyffhäuserkreis	69,6	72,0	49,6	49,8	67,0
12	Schmalkalden-Meiningen	53,7	58,1	57,6	57,7	42,3
13	Gotha	70,7	73,6	.	75,2	70,0
14	Sömmerda	55,8	58,0	42,8	60,6	52,3
15	Hildburghausen	48,1	51,9	54,2	60,8	38,2
16	Ilm-Kreis	60,2	61,7	.	69,7	56,0
17	Weimarer Land	68,2	73,3	.	.	67,2
18	Sonneberg	54,1	59,0	.	63,6	47,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	63,5	66,9	.	64,4	63,8
20	Saale-Holzland-Kreis	68,9	72,1	63,7	66,2	66,4
21	Saale-Orla-Kreis	72,1	76,4	.	76,8	75,4
22	Greiz	75,1	77,8	60,4	74,1	74,7
23	Altenburger Land	86,0	86,2	.	79,0	83,4
24	Thüringen	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2

1) der landwirtschaftlichen Betriebe — 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2012							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
dt							
61,5	.	66,5	407,8	569,9	34,6	482,3	1
.	.	.	331,2	736,4	46,0	531,5	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
60,6	.	.	.	637,0	37,7	.	5
57,6	.	74,7	.	.	37,2	501,4	6
66,3	.	64,2	.	747,1	37,0	493,3	7
62,6	56,2	68,7	374,8	624,5	37,5	540,3	8
58,1	61,1	57,8	382,3	.	35,8	479,2	9
54,4	71,8	67,6	513,0	612,2	39,3	470,9	10
58,8	53,1	61,0	369,0	617,1	37,4	468,4	11
55,1	46,6	42,5	382,6	644,4	33,4	418,4	12
66,3	23,7	69,5	467,0	603,2	38,7	495,2	13
46,8	46,8	61,7	433,0	611,7	30,8	468,5	14
48,3	26,6	49,5	.	616,9	27,4	416,8	15
51,0	67,9	57,7	295,2	617,9	33,6	409,2	16
53,8	.	.	436,0	658,4	40,2	466,3	17
47,5	53,2	50,0	377,2	.	33,7	543,0	18
53,4	55,3	59,2	350,1	.	39,5	398,5	19
48,6	45,9	66,6	.	672,1	38,7	405,3	20
58,4	58,9	65,8	387,3	558,1	39,8	412,7	21
56,2	63,3	76,3	361,2	683,4	42,1	428,0	22
60,2	59,4	77,0	416,3	721,4	46,8	493,4	23
55,3	47,4	60,0	429,4	640,2	37,9	453,7	24

anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
		t				
1	Stadt Erfurt	49 471	32 587	.	2 849	6 717
2	Stadt Gera	15 605	12 108	.	.	2 778
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.	.	.
6	Stadt Eisenach	17 455	10 511	.	.	3 831
7	Eichsfeld	159 063	106 281	.	3 576	42 326
8	Nordhausen	118 876	73 261	981	2 512	34 951
9	Wartburgkreis	104 105	49 130	430	8 089	27 126
10	Unstrut-Hainich-Kreis	265 080	182 317	5 449	4 752	29 189
11	Kyffhäuserkreis	263 470	172 064	4 314	2 611	50 425
12	Schmalkalden-Meiningen	63 968	28 467	.	4 745	16 922
13	Gotha	149 798	102 237	1 543	3 444	27 669
14	Sömmerda	208 610	142 684	5 130	1 462	26 308
15	Hildburghausen	59 964	30 585	2 535	1 357	14 518
16	Ilm-Kreis	76 617	49 967	177	3 593	15 209
17	Weimarer Land	207 424	135 108	1 620	757	31 458
18	Sonneberg	10 824	4 907	.	414	3 065
19	Saalfeld-Rudolstadt	54 891	23 098	224	2 788	14 989
20	Saale-Holzland-Kreis	106 911	59 733	4 256	2 589	29 860
21	Saale-Orla-Kreis	133 509	60 130	2 083	7 009	36 355
22	Greiz	137 289	75 154	.	4 302	37 739
23	Altenburger Land	154 287	96 297	605	4 085	30 598
24	Thüringen	2 365 937	1 452 501	35 165	61 433	483 546

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
t							
4 393	232	449	3 778	16 913	8 671	14 144	1
.	.	.	335	5 093	3 791	18 645	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
1 727	.	857	-	.	3 509	.	6
.	1 082	1 334	.	.	37 624	105 962	7
1 683	.	2 988	1 119	20 134	28 691	94 456	8
5 614	2 875	10 611	4 327	.	19 115	139 440	9
28 788	1 034	2 838	10 822	56 440	46 245	117 301	10
18 511	.	.	3 547	64 148	49 253	69 481	11
3 269	1 547	8 015	798	2 173	11 858	60 319	12
7 560	1 791	4 357	16 052	52 098	25 528	103 606	13
20 123	.	758	8 041	67 854	34 116	170 325	14
1 987	1 055	7 866	.	.	8 501	120 228	15
4 688	.	2 262	371	5 069	14 511	49 774	16
33 967	.	423	4 488	70 587	40 560	115 520	17
626	.	1 271	375	-	.	32 369	18
6 876	1 219	4 505	1 657	-	10 335	76 193	19
4 206	.	4 095	2 262	4 431	21 627	162 326	20
22 228	.	4 573	6 531	3 755	29 085	129 124	21
9 101	.	6 995	3 164	14 259	32 484	160 272	22
3 242	288	658	8 852	104 700	27 853	108 057	23
181 519	19 798	70 732	77 311	493 265	456 641	1 857 351	24

und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	33	19	2
2	Stadt Gera	43	35	5
3	Stadt Jena	12	5	-
4	Stadt Suhl	4	-	-
5	Stadt Weimar	9	2	1
6	Stadt Eisenach	22	16	2
7	Eichsfeld	228	164	48
8	Nordhausen	100	63	17
9	Wartburgkreis	297	232	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	18
11	Kyffhäuserkreis	135	63	17
12	Schmalkalden-Meiningen	195	144	64
13	Gotha	103	51	17
14	Sömmerda	92	52	12
15	Hildburghausen	84	55	28
16	Ilm-Kreis	114	73	12
17	Weimarer Land	151	83	23
18	Sonneberg	46	35	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	96	23
20	Saale-Holzland-Kreis	173	119	27
21	Saale-Orla-Kreis	237	183	64
22	Greiz	279	225	73
23	Altenburger Land	127	79	21
24	Thüringen	2 765	1 875	576

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2010						Lfd. Nr.
mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
14	2	9	8	4	14	1
14	3	14	14	1	16	2
4	1	4	4	4	5	3
1	1	2	2	2	1	4
1	1	5	4	1	2	5
10	1	5	5	1	10	6
97	21	46	44	18	72	7
33	9	28	27	23	29	8
109	21	86	83	35	118	9
59	19	49	49	16	40	10
54	16	47	46	32	41	11
36	8	52	49	22	57	12
26	9	40	39	23	40	13
49	17	28	24	12	42	14
19	4	26	24	14	24	15
36	10	38	36	14	35	16
48	17	45	40	14	64	17
11	3	17	16	12	15	18
45	12	34	32	18	42	19
52	13	70	68	16	64	20
70	12	65	60	26	89	21
98	26	78	72	24	97	22
24	7	36	34	6	30	23
910	233	824	780	338	947	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 150	.	604
2	Stadt Gera	1 446	433	1 850
3	Stadt Jena . . . . .	.	-	47
4	Stadt Suhl	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 664	.	142
7	Eichsfeld	20 150	7 140	40 692
8	Nordhausen	10 059	4 191	87 080
9	Wartburgkreis	36 343	10 855	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13 747	5 770	54 451
11	Kyffhäuserkreis	8 291	2 473	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	24 949	7 325	57 660
13	Gotha	18 720	4 824	25 385
14	Sömmerda	13 959	4 428	43 065
15	Hildburghausen	22 587	6 602	28 508
16	Ilm-Kreis	12 472	3 366	13 795
17	Weimarer Land	14 909	6 562	80 224
18	Sonneberg	6 533	2 592	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 973	6 018	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	22 635	7 133	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	37 877	13 319	42 328
22	Greiz	29 902	12 108	59 439
23	Altenburger Land	13 797	4 797	36 733
24	Thüringen	336 373	111 478	755 712

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2010

darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	Lfd. Nr.
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	1 855	299	1 515	38	1 003	1
.	657	246	389	.	.	2
.	.	.	.	70	170	3
.	.	.	.	.	.	4
.	862	325	523	.	.	5
.	1 909	791	1 103	.	.	6
5 963	6 318	1 916	4 269	176	.	7
.	8 648	2 184	6 362	506	992	8
1 979	18 515	5 872	12 390	627	.	9
4 923	15 874	3 398	12 292	185	.	10
4 362	19 077	5 035	13 797	621	.	11
7 581	25 858	6 517	18 918	410	23 715	12
2 992	11 851	3 802	7 386	536	465 404	13
4 629	3 306	741	2 489	146	.	14
3 449	18 773	7 103	10 813	279	.	15
1 206	8 001	2 454	5 437	231	917	16
14 327	9 899	3 636	6 110	140	339 842	17
.	3 911	1 562	2 318	122	.	18
3 138	10 570	4 081	6 195	118	.	19
.	12 152	3 666	8 305	1 694	8 559	20
5 095	6 568	1 651	4 773	203	.	21
7 087	2 588	784	1 663	66	85 791	22
3 486	1 502	531	931	.	5 487	23
89 688	194 265	57 461	132 623	9 382	1 451 290	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	80	6 791	219 126
2	Stadt Gera	41	3 443	88 571
3	Stadt Jena	80	8 297	342 625
4	Stadt Suhl	27	1 985	52 649
5	Stadt Weimar	23	1 869	66 772
6	Stadt Eisenach	19	5 561	214 234
7	Eichsfeld	105	8 823	231 039
8	Nordhausen	57	5 693	158 136
9	Wartburgkreis	148	14 573	451 382
10	Unstrut-Hainich-Kreis	81	6 270	157 546
11	Kyffhäuserkreis	44	4 184	112 291
12	Schmalkalden-Meiningen	148	11 852	316 813
13	Gotha	116	12 494	367 194
14	Sömmerda	56	5 700	161 073
15	Hildburghausen	72	5 939	147 414
16	Ilm-Kreis	122	12 036	351 008
17	Weimarer Land	56	4 411	130 206
18	Sonneberg	86	7 025	195 501
19	Saalfeld-Rudolstadt	110	9 798	283 261
20	Saale-Holzland-Kreis	96	6 631	177 677
21	Saale-Orla-Kreis	98	10 744	282 516
22	Greiz	89	6 302	163 628
23	Altenburger Land	75	7 025	171 745
24	Thüringen	1 829	167 446	4 842 406
	davon			
25	kreisfreie Städte	270	27 946	983 977
26	Landkreise	1 559	139 500	3 858 430

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten — 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2012				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR		EUR	%	
1 329 094	331 753	195 714	25,0	1
452 422	91 706	131 404	20,3	2
1 542 581	846 732	185 920	54,9	3
294 613	63 640	148 420	21,6	4
326 221	83 601	174 543	25,6	5
1 860 506	.	334 563	.	6
1 324 773	318 939	150 150	24,1	7
997 447	165 076	175 206	16,5	8
2 767 481	855 294	189 905	30,9	9
1 013 776	220 675	161 687	21,8	10
702 168	256 732	167 822	36,6	11
2 048 211	412 428	172 816	20,1	12
2 596 010	804 705	207 781	31,0	13
879 422	.	154 285	.	14
1 091 438	240 903	183 775	22,1	15
2 926 943	1 012 162	243 182	34,6	16
896 426	241 752	203 225	27,0	17
1 033 731	377 014	147 150	36,5	18
1 975 993	892 042	201 673	45,1	19
1 164 013	259 921	175 541	22,3	20
1 889 305	583 503	175 847	30,9	21
1 001 028	289 891	158 843	29,0	22
1 348 026	215 026	191 890	16,0	23
31 461 630	9 490 007	187 891	30,2	24
5 805 437	.	207 738	.	25
25 656 193	.	183 915	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾		
			Kohle	Heizöl
			1000 MJ	
1	Stadt Erfurt	1 830 519	-	16 747
2	Stadt Gera	382 706	-	22 411
3	Stadt Jena	1 457 752	-	.
4	Stadt Suhl	198 237	-	.
5	Stadt Weimar	252 172	-	.
6	Stadt Eisenach	879 081	-	.
7	Eichsfeld	7 071 015	.	21 236
8	Nordhausen	2 237 591	.	45 336
9	Wartburgkreis	5 321 591	.	110 213
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 226 367	.	75 895
11	Kyffhäuserkreis	461 749	-	45 876
12	Schmalkalden-Meiningen	2 481 434	.	50 745
13	Gotha	3 223 229	-	142 346
14	Sömmerda	943 297	-	48 014
15	Hildburghausen	1 498 406	-	336 698
16	Ilm-Kreis	3 530 828	.	55 503
17	Weimarer Land	1 268 825	.	19 781
18	Sonneberg	3 497 209	-	22 598
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 794 118	.	88 085
20	Saale-Holzland-Kreis	1 684 397	-	86 063
21	Saale-Orla-Kreis	19 609 797	-	62 216
22	Greiz	2 602 517	862 033	147 699
23	Altenburger Land	1 145 735	-	64 328
24	Thüringen	71 598 570	4 230 099	1 476 182
	davon			
25	kreisfreie Städte	5 000 468	-	53 552
26	Landkreise	66 598 102	4 230 099	1 422 631

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – eingesetzt werden – 4) sonstige Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger –

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2011 ²⁾

Energieverbrauch						Lfd. Nr.
davon					je Beschäftigten ⁵⁾	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ⁴⁾		
1000 MJ						
287 592	.	995 332	463 215	.	217	1
122 764	-	227 930	.	.	111	2
467 581	-	862 902	125 481	.	177	3
64 794	-	118 611	.	.	118	4
137 895	-	98 976	14 196	.	142	5
136 681	-	499 200	.	-	150	6
437 117	.	1 431 394	44 495	.	799	7
1 565 112	.	589 616	11 580	1 005	399	8
3 146 234	.	1 986 450	24 252	18 414	382	9
1 394 581	67 923	671 594	10 189	.	362	10
58 174	.	339 190	9 979	.	115	11
1 181 828	9 513	1 200 177	18 981	.	214	12
1 519 708	.	1 339 814	99 517	.	263	13
277 395	-	553 945	53 683	10 260	173	14
453 593	37 816	669 047	-	1 251	262	15
1 327 195	-	1 873 266	.	101 722	328	16
420 849	-	628 222	.	4 644	279	17
2 292 518	.	1 133 748	9 072	.	494	18
1 918 528	166 149	3 083 273	.	1 085	800	19
835 482	.	697 862	35 595	.	268	20
1 078 134	.	1 918 414	13 196	.	1 834	21
908 594	14 440	654 305	2 455	12 990	412	22
394 340	-	673 741	10 754	2 572	161	23
20 426 690	17 171 589	22 247 008	3 381 683	2 665 319	433	24
1 217 307	.	2 802 950	857 212	.	170	25
19 209 383	.	19 444 057	2 524 470	.	489	26

3) enthält Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen

5) Beschäftigte am 30.9. des Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen		
1	Stadt Erfurt	74	6 488	.	.
2	Stadt Gera	40	3 445	.	.
3	Stadt Jena	76	8 115	12 777	-
4	Stadt Suhl	25	1 681	.	-
5	Stadt Weimar	21	1 775	.	118
6	Stadt Eisenach	19	5 707	.	.
7	Eichsfeld	103	8 766	2 841	580
8	Nordhausen	49	5 347	.	.
9	Wartburgkreis	135	13 767	11 971	246
10	Unstrut-Hainich-Kreis	79	6 088	7 138	393
11	Kyffhäuserkreis	41	3 891	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	143	11 490	4 127	146
13	Gotha	113	12 100	9 852	1 115
14	Sömmerda	52	5 409	6 308	-
15	Hildburghausen	67	5 502	14 390	644
16	Ilm-Kreis	118	12 217	56 812	1 382
17	Weimarer Land	53	4 381	.	.
18	Sonneberg	84	7 056	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	104	9 518	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	94	6 258	3 089	526
21	Saale-Orla-Kreis	91	10 526	18 260	-
22	Greiz	87	6 229	4 007	867
23	Altenburger Land	72	6 783	4 308	144
24	Thüringen	1 740	162 539	188 502	7 993
	davon				
25	kreisfreie Städte	255	27 211	24 376	717
26	Landkreise	1 485	135 328	164 126	7 276

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäf

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2011				Lfd. Nr.
anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
38 883	43 558	.	.	1
21 172	22 376	146	-	2
49 724	62 501	2 029	-	3
.	9 109	722	.	4
.	20 520	.	-	5
117 300	117 572	.	-	6
58 612	62 033	249	.	7
51 530	54 970	1 306	950	8
76 452	88 669	7 496	569	9
53 436	60 967	602	.	10
27 316	30 271	1 207	-	11
68 046	72 319	.	861	12
79 165	90 132	4 418	.	13
73 116	79 423	.	.	14
45 897	60 931	1 660	.	15
167 478	225 673	1 673	.	16
37 588	40 947	1 943	.	17
63 351	72 834	4 043	.	18
56 734	59 752	2 050	-	19
21 992	25 607	.	-	20
66 823	85 083	2 706	9 429	21
35 514	40 389	4 723	.	22
25 368	29 821	157	-	23
1 258 962	1 455 456	53 351	19 071	24
250 542	275 635	4 016	1 669	25
1 008 420	1 179 821	49 335	17 402	26

tigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	30	1 662	1 810	54 216
2	Stadt Gera	6	150	196	4 244
3	Stadt Jena	7	685	755	22 856
4	Stadt Suhl	4	278	311	8 174
5	Stadt Weimar	7	423	599	11 332
6	Stadt Eisenach	5	427	502	13 647
7	Eichsfeld	18	797	1 032	21 281
8	Nordhausen	12	588	807	16 961
9	Wartburgkreis	14	818	979	25 349
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	510	717	13 012
11	Kyffhäuserkreis	14	620	782	17 730
12	Schmalkalden-Meiningen	18	777	980	21 704
13	Gotha	19	1 172	1 462	27 135
14	Sömmerda	13	620	804	15 993
15	Hildburghausen	8	425	561	11 522
16	Ilm-Kreis	16	835	1 182	27 437
17	Weimarer Land	17	1 067	1 303	28 095
18	Sonneberg	6	220	303	5 526
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	394	477	10 611
20	Saale-Holzland-Kreis	18	630	746	15 575
21	Saale-Orla-Kreis	20	616	807	15 762
22	Greiz	15	998	1 307	27 796
23	Altenburger Land	14	425	584	12 215
24	Thüringen	306	15 134	19 006	428 174
	davon				
25	kreisfreie Städte	58	3 624	4 173	114 468
26	Landkreise	247	11 510	14 833	313 705

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2012				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2012			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
239 484	239 130	144 123	186 348	161	2 224	329 514	1
11 760	11 741	78 530	11 385	107	567	42 620	2
119 850	114 174	175 091	69 256	54	941	156 446	3
35 564	35 564	127 853	30 009	39	407	42 740	4
70 639	70 639	166 996	50 301	70	649	91 406	5
58 696	55 728	137 596	37 128	36	598	80 865	6
83 194	82 454	104 395	75 340	196	1 742	192 379	7
78 763	74 313	134 008	69 766	100	991	122 608	8
111 022	110 910	135 751	98 875	165	1 654	176 199	9
58 368	58 199	114 466	47 638	149	1 223	112 353	10
74 138	74 138	119 562	67 532	111	1 125	104 568	11
102 645	99 926	132 034	91 525	192	1 606	164 660	12
120 660	120 503	102 996	108 094	176	1 861	177 846	13
90 466	90 246	145 991	91 446	145	1 147	126 282	14
51 832	51 532	121 910	43 748	110	858	90 568	15
171 104	169 785	204 874	107 955	134	1 346	219 402	16
130 097	127 004	121 985	102 320	178	1 682	176 041	17
21 619	21 531	98 382	21 576	64	529	46 125	18
57 597	57 499	146 031	45 858	171	1 203	117 385	19
69 549	68 456	110 337	64 299	150	1 263	119 102	20
62 864	61 820	102 122	54 925	144	1 177	98 882	21
110 749	110 583	111 027	106 738	246	1 931	189 370	22
55 935	55 834	131 689	51 261	154	1 087	110 368	23
1 986 597	1 961 710	131 268	1 633 321	3 052	27 811	3 087 728	24
535 993	526 977	147 915	384 427	467	5 386	743 590	25
1 450 604	1 434 733	126 027	1 248 895	2 585	22 425	2 344 138	26

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	36	1 336	1 706	34 889
2	Stadt Gera	8	202	294	4 673
3	Stadt Jena	9	358	501	9 709
4	Stadt Suhl	8	294	402	7 036
5	Stadt Weimar	9	260	375	6 333
6	Stadt Eisenach	8	345	470	9 353
7	Eichsfeld	12	425	563	10 636
8	Nordhausen	10	301	467	7 562
9	Wartburgkreis	6	270	378	6 138
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21	779	1 063	17 635
11	Kyffhäuserkreis	6	183	234	4 058
12	Schmalkalden-Meiningen	12	426	538	11 716
13	Gotha	23	658	896	15 162
14	Sömmerda	7	301	464	6 490
15	Hildburghausen	6	199	267	4 844
16	Ilm-Kreis	13	304	438	7 034
17	Weimarer Land	7	258	448	6 691
18	Sonneberg	4	194	218	4 331
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	505	726	12 999
20	Saale-Holzland-Kreis	16	569	944	15 876
21	Saale-Orla-Kreis	12	615	781	15 826
22	Greiz	17	504	669	10 291
23	Altenburger Land	10	397	564	9 901
24	Thüringen	273	9 681	13 407	239 182
	davon				
25	kreisfreie Städte	78	2 794	3 747	71 993
26	Landkreise	194	6 887	9 660	167 189

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2012			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2012			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
137 314	131 065	102 780	67	1 740	183 921	1
21 018	20 084	103 920	19	347	35 863	2
38 238	32 072	106 960	18	485	58 854	3
24 599	24 201	83 813	14	374	33 152	4
26 906	26 538	103 586	13	324	35 991	5
35 248	33 846	102 094	12	391	40 869	6
36 422	35 823	85 749	42	860	77 530	7
26 538	26 303	88 165	21	465	37 532	8
25 593	23 255	94 701	28	555	46 325	9
65 390	62 402	83 995	38	1 012	96 245	10
16 961	16 792	92 685	17	353	32 282	11
59 509	59 394	139 857	32	722	82 373	12
74 517	73 823	113 291	42	912	96 136	13
32 666	32 301	108 435	28	589	54 273	14
19 719	18 561	98 965	13	291	30 493	15
29 039	28 951	95 602	39	696	60 852	16
24 819	24 191	96 385	27	556	48 671	17
15 555	14 700	80 183	9	256	21 951	18
47 917	46 444	94 838	35	772	74 418	19
66 932	63 733	117 630	30	755	79 567	20
68 190	67 020	110 833	27	844	93 464	21
46 749	46 332	92 802	37	769	72 495	22
54 306	50 076	136 791	25	654	85 918	23
994 146	957 910	102 690	633	14 722	1 479 176	24
283 324	267 806	101 395	143	3 661	388 649	25
710 822	690 104	103 216	490	11 061	1 090 527	26

mehr Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	408	531	642	233
2	Stadt Gera	160	276	232	74
3	Stadt Jena	329	1 112	682	145
4	Stadt Suhl	82	74	78	24
5	Stadt Weimar	101	76	109	34
6	Stadt Eisenach	70	85	78	28
7	Eichsfeld	271	221	301	115
8	Nordhausen	197	78	128	53
9	Wartburgkreis	363	251	317	144
10	Unstrut-Hainich-Kreis	341	193	258	113
11	Kyffhäuserkreis	192	95	111	29
12	Schmalkalden-Meiningen	291	140	191	91
13	Gotha	373	171	259	103
14	Sömmerda	185	98	137	66
15	Hildburghausen	144	131	159	68
16	Ilm-Kreis	248	172	218	107
17	Weimarer Land	287	192	246	123
18	Sonneberg	121	42	68	31
19	Saalfeld-Rudolstadt	196	160	197	87
20	Saale-Holzland-Kreis	162	153	182	70
21	Saale-Orla-Kreis	147	87	113	48
22	Greiz	243	116	168	65
23	Altenburger Land	186	74	106	47
24	Thüringen	5 097	4 528	4 979	1 898
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 150	2 154	1 821	538
26	Landkreise	3 947	2 374	3 158	1 360

Bautätigkeit und Wohnungen

2012				Baufertigstellungen 2012			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
222	53 335	33	30 733	384	225	215	1
70	20 159	21	9 951	87	40	39	2
121	52 353	32	38 184	354	183	154	3
23	5 384	10	3 352	31	14	13	4
32	12 069	17	21 093	67	26	21	5
27	5 532	11	38 814	43	25	25	6
107	28 315	47	45 866	263	108	106	7
53	9 664	29	9 146	223	63	63	8
137	30 133	77	49 074	342	130	122	9
107	22 235	55	15 639	292	105	100	10
27	6 523	25	2 533	159	41	40	11
89	18 439	65	29 566	278	88	87	12
100	19 131	65	22 269	326	106	101	13
66	11 130	26	16 203	198	71	71	14
66	16 464	24	9 644	121	63	63	15
103	22 788	55	32 338	249	90	90	16
121	20 695	49	19 256	220	90	87	17
31	6 500	33	10 539	108	22	22	18
82	19 122	33	6 624	187	89	83	19
65	15 334	19	16 209	145	68	66	20
46	12 024	32	7 911	149	37	37	21
63	13 845	55	15 461	268	69	68	22
46	7 968	45	17 653	179	43	41	23
1 804	429 142	858	468 058	4 673	1 796	1 714	24
495	148 832	124	142 127	966	513	467	25
1 309	280 310	734	325 931	3 707	1 283	1 247	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2012				Bau	
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Anzahl				
1	Stadt Erfurt	417	54	79	284	66	31
2	Stadt Gera	80	12	27	41	15	112
3	Stadt Jena	581	187	153	241	33	21
4	Stadt Suhl	20	- 1	9	12	19	161
5	Stadt Weimar	62	5	15	42	12	3
6	Stadt Eisenach	24	- 4	9	19	16	86
7	Eichsfeld	176	2	26	148	33	21
8	Nordhausen	110	17	17	76	37	19
9	Wartburgkreis	272	54	80	138	63	86
10	Unstrut-Hainich-Kreis	160	23	20	117	88	122
11	Kyffhäuserkreis	82	16	11	55	45	140
12	Schmalkalden-Meiningen	154	11	41	102	55	89
13	Gotha	192	12	46	134	66	28
14	Sömmerda	97	-	8	89	66	36
15	Hildburghausen	96	6	19	71	32	16
16	Ilm-Kreis	139	13	34	92	53	199
17	Weimarer Land	182	15	59	108	79	64
18	Sonneberg	43	13	7	23	22	25
19	Saalfeld-Rudolstadt	197	47	54	96	49	31
20	Saale-Holzland-Kreis	94	2	20	72	34	31
21	Saale-Orla-Kreis	59	5	14	40	64	92
22	Greiz	102	11	1	90	53	194
23	Altenburger Land	100	7	33	60	56	71
24	Thüringen	3 439	507	782	2 150	1 056	1 678
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 184	253	292	639	161	414
26	Landkreise	2 255	254	490	1 511	895	1 264

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nut

Bautätigkeit und Wohnungen

abgänge ²⁾ 2012

darunter Abgang ganzer Gebäude							Lfd. Nr.
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾			
Anzahl						100 m²	
11	19	8	1	1	52	1 313	1
6	112	1	-	5	8	41	2
13	20	9	2	2	20	73	3
16	161	3	-	13	3	2	4
3	3	3	-	-	9	74	5
11	86	2	-	9	5	63	6
14	19	11	2	1	18	47	7
11	13	10	-	1	26	124	8
20	86	9	2	9	42	200	9
39	118	26	6	7	48	102	10
27	137	11	3	13	18	33	11
22	87	14	1	7	33	152	12
11	26	5	1	5	54	301	13
29	33	26	2	1	33	70	14
8	15	4	2	2	23	80	15
18	198	11	2	5	31	153	16
18	61	9	1	8	60	294	17
9	22	5	2	2	13	72	18
10	30	5	1	4	38	277	19
10	29	5	2	3	22	378	20
34	88	18	6	10	27	262	21
19	194	9	3	7	32	164	22
15	69	9	-	6	39	176	23
374	1 626	213	39	121	654	4 451	24
60	401	26	3	30	97	1 567	25
314	1 225	187	36	91	557	2 884	26

zungsänderung — 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	111 110	4 329	12 670	32 247	36 771
2	Stadt Gera	60 577	952	6 695	16 395	22 971
3	Stadt Jena	54 979	2 088	5 541	10 315	18 579
4	Stadt Suhl	21 726	1	673	3 284	10 876
5	Stadt Weimar	34 003	1 264	3 565	9 223	10 289
6	Stadt Eisenach	23 399	75	1 592	7 889	7 641
7	Eichsfeld	45 891	223	1 598	9 600	12 873
8	Nordhausen	45 568	624	1 843	9 689	16 475
9	Wartburgkreis	63 282	450	1 854	11 389	20 446
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 180	431	2 651	11 305	16 924
11	Kyffhäuserkreis	42 308	192	1 882	9 001	13 220
12	Schmalkalden-Meiningen	66 663	379	3 047	13 374	22 556
13	Gotha	71 405	582	3 560	16 115	23 369
14	Sömmerda	35 809	373	1 510	6 786	10 867
15	Hildburghausen	31 929	168	1 043	5 593	8 973
16	Ilm-Kreis	59 642	566	3 398	13 002	19 663
17	Weimarer Land	41 326	393	1 721	8 911	12 450
18	Sonneberg	32 697	156	1 551	7 843	11 013
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 030	1 372	2 757	14 660	20 249
20	Saale-Holzland-Kreis	42 938	729	1 675	8 815	13 808
21	Saale-Orla-Kreis	45 900	651	2 001	9 438	14 434
22	Greiz	60 867	333	3 258	15 455	20 184
23	Altenburger Land	59 346	208	3 227	19 115	19 712
24	Thüringen	1 167 575	16 539	69 312	269 444	384 343
	davon					
25	kreisfreie Städte	305 794	8 709	30 736	79 353	107 127
26	Landkreise	861 781	7 830	38 576	190 091	277 216

1) ohne Wohnheime — 2) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2011 ²⁾

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 553	6 005	3 535	414 664	76 005	68,4	36,8	1
9 824	2 263	1 477	229 347	40 015	66,1	40,5	2
10 808	5 125	2 523	222 016	38 123	69,3	36,1	3
4 249	1 590	1 053	93 546	15 199	70,0	39,8	4
5 873	2 349	1 440	131 603	24 469	72,0	37,3	5
3 979	1 440	783	91 874	16 694	71,3	39,1	6
10 023	5 912	5 662	212 590	40 777	88,9	39,0	7
9 273	4 165	3 499	197 761	35 915	78,8	40,3	8
13 944	7 727	7 472	293 713	53 889	85,2	41,6	9
11 264	6 195	5 410	242 863	45 000	83,1	41,7	10
9 158	5 043	3 812	189 040	35 340	83,5	43,9	11
14 100	7 328	5 879	296 243	54 757	82,1	42,5	12
15 561	7 257	4 961	308 556	55 985	78,4	40,8	13
7 957	4 598	3 718	163 038	30 122	84,1	41,6	14
7 071	4 638	4 443	152 438	28 327	88,7	42,7	15
12 337	6 004	4 672	259 136	45 665	76,6	40,9	16
9 054	4 948	3 849	184 936	34 611	83,8	41,1	17
6 610	3 093	2 431	141 262	25 062	76,7	42,3	18
12 351	5 927	4 714	265 293	47 079	75,9	40,7	19
9 518	4 921	3 472	189 667	35 022	81,6	40,6	20
10 162	5 270	3 944	203 567	37 205	81,1	42,8	21
11 783	5 752	4 102	258 914	46 344	76,1	43,7	22
10 103	4 229	2 752	240 121	42 428	71,5	43,5	23
230 555	111 779	85 603	4 982 188	904 030	77,4	40,7	24
50 286	18 772	10 811	1 183 050	210 504	68,8	37,8	25
180 269	93 007	74 792	3 799 138	693 526	80,5	41,7	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2011 ²⁾			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
1	Stadt Erfurt	26 501	13 504	3 345	9 652
2	Stadt Gera	14 144	6 471	1 865	5 808
3	Stadt Jena	14 180	7 500	1 754	4 926
4	Stadt Suhl	6 828	3 815	1 534	1 479
5	Stadt Weimar	10 078	5 149	1 191	3 738
6	Stadt Eisenach	7 117	3 048	1 302	2 767
7	Eichsfeld	26 388	17 693	6 520	2 175
8	Nordhausen	21 873	14 281	4 447	3 145
9	Wartburgkreis	35 771	22 091	10 460	3 220
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 814	19 471	5 696	3 647
11	Kyffhäuserkreis	25 009	18 689	3 964	2 356
12	Schmalkalden-Meiningen	36 049	21 788	10 597	3 664
13	Gotha	34 164	20 912	7 779	5 473
14	Sömmerda	21 462	16 284	3 345	1 833
15	Hildburghausen	18 834	11 723	5 458	1 653
16	Ilm-Kreis	26 889	15 269	7 270	4 350
17	Weimarer Land	22 991	16 096	4 133	2 762
18	Sonneberg	15 543	7 877	5 177	2 489
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	16 086	7 342	5 021
20	Saale-Holzland-Kreis	22 564	14 904	4 787	2 873
21	Saale-Orla-Kreis	24 470	15 421	5 848	3 201
22	Greiz	29 002	16 888	7 009	5 105
23	Altenburger Land	23 207	13 000	4 322	5 885
24	Thüringen	520 327	317 960	115 145	87 222
	davon				
25	kreisfreie Städte	78 848	39 487	10 991	28 370
26	Landkreise	441 479	278 473	104 154	58 852

1) ohne Wohnheime – 2) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert – 3) mit 10 rischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauer

Tourismus

Beherbergung 2012						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2012 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{3) 4)}	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
63	4 799	434 835	751 969	1,7	43,0	1	1
17	1 469	113 482	194 721	1,7	36,6	1	2
25	1 584	143 830	278 411	1,9	47,3	1	3
20	1 664	93 276	245 446	2,6	40,4	-	4
45	3 723	349 105	650 181	1,9	48,1	1	5
30	2 062	165 716	310 785	1,9	41,4	-	6
55	2 415	127 977	388 601	3,0	44,7	2	7
35	1 901	66 350	173 257	2,6	25,3	4	8
90	4 143	126 737	790 829	6,2	53,7	6	9
48	2 217	98 944	361 207	3,7	45,4	3	10
41	2 377	85 312	305 001	3,6	40,9	1	11
131	6 005	270 042	735 223	2,7	34,2	5	12
98	6 185	318 753	916 811	2,9	41,2	7	13
21	993	35 054	81 358	2,3	24,4	1	14
65	2 952	101 564	417 377	4,1	39,3	3	15
97	3 819	173 132	421 388	2,4	30,7	3	16
58	3 353	161 894	567 503	3,5	46,8	4	17
49	1 777	57 053	177 350	3,1	28,1	1	18
108	4 405	162 854	458 774	2,8	30,1	5	19
53	2 111	101 994	367 263	3,6	49,5	3	20
73	2 973	110 293	345 115	3,1	34,2	8	21
44	1 720	55 673	122 757	2,2	21,2	2	22
28	1 262	63 446	154 358	2,4	35,0	1	23
1 294	65 909	3 417 316	9 215 685	2,7	39,3	63	24
200	15 301	1 300 244	2 431 513	1,9	43,6	4	25
1 094	50 608	2 117 072	6 784 172	3,2	38,0	59	26

und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte – 6) rechnercamping

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 698	615	5 083	321	53
2	Stadt Gera	2 341	259	2 082	100	29
3	Stadt Jena	2 795	321	2 474	70	23
4	Stadt Suhl	1 086	66	1 020	32	9
5	Stadt Weimar	1 827	221	1 606	78	14
6	Stadt Eisenach	1 345	160	1 185	49	6
7	Eichsfeld	2 464	321	2 143	111	19
8	Nordhausen	2 390	320	2 070	117	11
9	Wartburgkreis	2 687	359	2 328	105	23
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 677	325	2 352	74	23
11	Kyffhäuserkreis	1 777	208	1 569	72	19
12	Schmalkalden-Meiningen	2 905	426	2 479	100	25
13	Gotha	3 157	403	2 754	176	37
14	Sömmerda	1 541	222	1 319	55	21
15	Hildburghausen	1 483	210	1 273	102	9
16	Ilm-Kreis	2 688	303	2 385	150	29
17	Weimarer Land	2 253	297	1 956	149	24
18	Sonneberg	1 342	170	1 172	105	14
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 833	341	2 492	94	26
20	Saale-Holzland-Kreis	2 752	307	2 445	112	24
21	Saale-Orla-Kreis	3 098	324	2 774	173	30
22	Greiz	2 112	261	1 851	93	25
23	Altenburger Land	2 027	235	1 792	68	27
24	Thüringen	55 278	6 674	48 604	2 506	520
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 092	1 642	13 450	650	134
26	Landkreise	40 186	5 032	35 154	1 856	386

¹⁾ Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2012		Verunglückte Personen 2012				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
übrige Sachschaden- unfälle				verletzte		
4 709	989	754	4	94	656	1
1 953	388	327	6	49	272	2
2 381	414	382	1	42	339	3
979	107	83	-	24	59	4
1 514	313	274	-	36	238	5
1 130	215	195	-	38	157	6
2 013	451	408	5	104	299	7
1 942	448	416	4	85	327	8
2 200	487	495	12	138	345	9
2 255	422	449	5	150	294	10
1 478	299	265	8	67	190	11
2 354	551	578	8	152	418	12
2 541	616	547	9	128	410	13
1 243	298	286	3	74	209	14
1 162	321	287	6	94	187	15
2 206	482	390	12	106	272	16
1 783	470	397	7	81	309	17
1 053	289	217	4	48	165	18
2 372	461	449	8	94	347	19
2 309	443	432	6	92	334	20
2 571	527	412	11	125	276	21
1 733	379	340	4	95	241	22
1 697	330	297	3	77	217	23
45 578	9 700	8 680	126	1 993	6 561	24
12 666	2 426	2 015	11	283	1 721	25
32 912	7 274	6 665	115	1 710	4 840	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2013 ¹⁾					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2013 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	106 057	5 990	90 452	7 714	1 029	9 414
2	Stadt Gera	51 121	2 460	44 863	2 833	632	4 404
3	Stadt Jena	48 456	2 680	42 682	2 450	354	3 642
4	Stadt Suhl	22 605	1 251	19 771	1 221	197	2 176
5	Stadt Weimar	31 455	1 770	27 488	1 772	210	2 530
6	Stadt Eisenach	24 031	1 400	20 556	1 464	373	2 465
7	Eichsfeld	72 555	4 193	58 562	5 491	3 740	10 953
8	Nordhausen	55 825	3 533	46 652	3 284	1 823	8 299
9	Wartburgkreis	91 981	6 398	75 203	5 146	4 607	13 253
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 852	4 211	55 073	5 225	2 770	10 385
11	Kyffhäuserkreis	54 418	3 713	44 394	3 119	2 722	7 554
12	Schmalkalden-Meiningen	90 355	5 603	73 955	6 431	3 671	13 452
13	Gotha	87 983	5 448	73 249	6 109	2 400	12 122
14	Sömmerda	49 089	3 259	39 487	3 879	2 046	7 482
15	Hildburghausen	49 464	3 249	39 488	3 266	3 046	9 002
16	Ilm-Kreis	70 762	4 838	58 389	4 972	2 042	9 362
17	Weimarer Land	58 511	3 937	46 803	4 893	2 416	8 248
18	Sonneberg	39 891	2 489	33 327	2 342	1 475	5 010
19	Saalfeld-Rudolstadt	76 079	5 313	61 314	5 118	3 647	11 582
20	Saale-Holzland-Kreis	60 314	3 818	48 263	4 232	3 441	9 214
21	Saale-Orla-Kreis	64 111	4 039	50 427	4 543	4 611	12 863
22	Greiz	75 094	4 823	60 389	5 940	3 294	11 455
23	Altenburger Land	61 408	3 916	51 509	4 055	1 464	8 311
24	Thüringen	1 409 417	88 331	1 162 296	95 499	52 010	193 178
	davon						
25	kreisfreie Städte	283 725	15 551	245 812	17 454	2 795	24 631
26	Landkreise	1 125 692	72 780	916 484	78 045	49 215	168 547

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2012/13 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2012/13 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
70	881	17 273	19,6	17	564	9 798	17,4	1
27	339	6 807	20,1	10	321	4 892	15,2	2
30	446	9 212	20,7	4	210	3 643	17,3	3
10	124	2 322	18,7	2	19	228	12,0	4
24	327	6 286	19,2	5	144	2 628	18,3	5
17	212	4 075	19,2	3	100	1 893	18,9	6
53	496	9 704	19,6	7	104	1 657	15,9	7
36	387	7 424	19,2	5	111	1 988	17,9	8
57	516	9 878	19,1	4	75	1 256	16,7	9
52	531	9 834	18,5	6	226	3 677	16,3	10
31	335	6 294	18,8	5	195	2 982	15,3	11
50	516	9 694	18,8	6	272	4 334	15,9	12
57	623	12 044	19,3	4	220	3 669	16,7	13
30	329	6 129	18,6	3	44	488	11,1	14
33	290	5 450	18,8	2	50	704	14,1	15
44	442	8 285	18,7	6	113	1 720	15,2	16
38	343	6 570	19,2	2	67	991	14,8	17
26	232	4 611	19,9	1	71	1 112	15,7	18
47	443	8 531	19,3	5	144	1 946	13,5	19
40	347	6 609	19,0	2	37	622	16,8	20
41	393	7 182	18,3	2	65	960	14,8	21
52	462	8 398	18,2	3	57	787	13,8	22
40	396	7 358	18,6	5	126	2 008	15,9	23
905	9 410	179 970	19,1	109	3 335	53 983	16,2	24
178	2 329	45 975	19,7	41	1 358	23 082	17,0	25
727	7 081	133 995	18,9	68	1 977	30 901	15,6	26

Stilllegungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 19.9.2012 – 3) Stichtag 14.11.2012

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2011/12				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1 251	99	143	496	513
2	Stadt Gera	467	41	64	184	178
3	Stadt Jena	589	20	68	171	330
4	Stadt Suhl	174	10	24	101	39
5	Stadt Weimar	440	28	47	134	231
6	Stadt Eisenach	310	33	58	83	136
7	Eichsfeld	809	45	104	392	268
8	Nordhausen	536	57	85	240	154
9	Wartburgkreis	811	48	126	426	211
10	Unstrut-Hainich-Kreis	729	72	82	331	244
11	Kyffhäuserkreis	472	42	69	226	135
12	Schmalkalden-Meiningen	800	72	131	402	195
13	Gotha	934	62	133	412	327
14	Sömmerda	456	50	73	220	113
15	Hildburghausen	446	21	74	245	106
16	Ilm-Kreis	669	65	71	317	216
17	Weimarer Land	477	35	61	254	127
18	Sonneberg	318	11	53	159	95
19	Saalfeld-Rudolstadt	641	61	86	310	184
20	Saale-Holzland-Kreis	486	40	64	234	148
21	Saale-Orla-Kreis	566	30	81	278	177
22	Greiz	676	50	87	349	190
23	Altenburger Land	578	32	106	255	185
24	Thüringen	13 635	1 024	1 890	6 219	4 502
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 231	231	404	1 169	1 427
26	Landkreise	10 404	793	1 486	5 050	3 075

¹⁾ einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2011/12							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 756	2 249	618	244	134	334	177	1
1 937	1 069	407	147	9	213	92	2
1 370	784	316	135	40	86	9	3
307	156	89	11	37	9	5	4
1 040	531	304	88	43	74	-	5
729	333	247	10	29	110	-	6
771	306	275	83	-	66	41	7
774	347	245	65	46	50	21	8
435	224	170	27	-	14	-	9
1 510	629	496	35	44	235	71	10
1 319	410	546	18	31	274	40	11
1 632	972	424	86	79	31	40	12
1 507	936	253	14	27	222	55	13
241	172	34	-	24	-	11	14
305	189	33	26	30	-	27	15
689	416	166	54	21	21	11	16
480	370	72	-	-	-	38	17
433	221	22	-	68	122	-	18
865	391	277	77	37	34	49	19
238	145	57	-	-	16	20	20
462	278	139	31	-	14	-	21
344	105	163	-	27	26	23	22
897	463	247	29	17	120	21	23
22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751	24
9 139	5 122	1 981	635	292	826	283	25
12 902	6 574	3 619	545	451	1 245	468	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2012		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2012	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 651	1	24
2	Stadt Gera	1	954	-	-
3	Stadt Jena	1	1 434	-	-
4	Stadt Suhl	1	645	-	-
5	Stadt Weimar	1	550	-	-
6	Stadt Eisenach	1	400	-	-
7	Eichsfeld	1	450	3	360
8	Nordhausen	4	1 013	1	70
9	Wartburgkreis	3	508	7	1 553
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 166	2	398
11	Kyffhäuserkreis	1	510	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	899	-	-
13	Gotha	2	538	2	441
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	556	3	626
16	Ilm-Kreis	2	577	-	-
17	Weimarer Land	3	1 161	4	762
18	Sonneberg	1	372	2	151
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	988	3	375
20	Saale-Holzland-Kreis	3	653	3	487
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	3	442	-	-
23	Altenburger Land	2	638	-	-
24	Thüringen	45	16 225	35	5 898
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 634	1	24
26	Landkreise	38	10 591	34	5 874

1) Datenbasis Zentrales Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990

Gesundheitswesen

Gestorbene 2012 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer ¹⁾	
2 202	76,3	1 064,0	596	72,3	288,0	865	80,1	418,0	1
1 428	77,4	1 449,2	362	73,0	367,4	568	81,8	576,4	2
938	77,5	890,5	210	71,5	199,4	349	83,4	331,3	3
440	76,2	1 160,0	96	72,0	253,1	185	79,4	487,7	4
650	77,5	990,7	170	72,6	259,1	257	82,6	391,7	5
582	76,8	1 363,9	151	72,7	353,9	232	81,6	543,7	6
1 067	77,5	1 022,9	235	72,0	225,3	473	81,8	453,5	7
1 183	77,5	1 333,0	267	72,5	300,9	528	80,6	594,9	8
1 635	76,6	1 267,2	380	71,5	294,5	742	80,3	575,1	9
1 341	76,4	1 245,7	310	72,3	288,0	608	80,0	564,8	10
1 180	76,5	1 473,9	249	72,5	311,0	582	80,1	727,0	11
1 637	76,8	1 276,1	372	72,3	290,0	711	80,9	554,3	12
1 656	76,8	1 208,3	411	72,3	299,9	681	81,0	496,9	13
887	75,7	1 230,3	212	71,5	294,1	381	79,2	528,5	14
755	76,8	1 141,7	183	71,9	276,7	306	81,3	462,7	15
1 438	76,9	1 290,8	348	72,3	312,4	588	80,7	527,8	16
950	77,2	1 130,0	248	73,7	295,0	387	80,9	460,3	17
784	77,4	1 331,0	181	74,3	307,3	333	81,6	565,3	18
1 627	76,4	1 413,0	386	71,7	335,2	690	80,4	599,3	19
916	76,1	1 065,7	246	70,8	286,2	364	80,0	423,5	20
1 075	77,7	1 242,9	224	72,8	259,0	527	81,4	609,3	21
1 397	77,5	1 326,0	345	72,8	327,5	592	81,4	561,9	22
1 373	78,0	1 416,7	388	74,0	400,4	531	82,1	547,9	23
27 141	76,9	1 225,5	6 570	72,4	296,7	11 480	80,9	518,4	24
6 240	76,9	1 120,2	1 585	72,4	284,5	2 456	81,3	440,9	25
20 901	76,9	1 260,9	4 985	72,4	300,7	9 024	80,8	544,4	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ^{1) 5)}	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ^{2) 6)}
1	Stadt Erfurt	1 087	5,3	459	2 239	12,5
2	Stadt Gera	452	4,7	132	857	9,9
3	Stadt Jena	434	4,1	163	789	8,6
4	Stadt Suhl	197	5,5	52	305	9,1
5	Stadt Weimar	338	5,3	187	541	9,6
6	Stadt Eisenach	330	7,9	143	386	10,4
7	Eichsfeld	282	2,8	37	538	6,1
8	Nordhausen	407	4,7	109	707	9,2
9	Wartburgkreis	352	2,8	108	646	5,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	477	4,5	136	817	8,9
11	Kyffhäuserkreis	386	4,9	127	628	9,1
12	Schmalkalden-Meiningen	314	2,5	78	591	5,3
13	Gotha	530	3,9	153	775	6,6
14	Sömmerda	299	4,2	88	511	8,3
15	Hildburghausen	212	3,2	53	326	5,7
16	Ilm-Kreis	427	3,9	185	724	7,5
17	Weimarer Land	274	3,3	79	513	7,2
18	Sonneberg	124	2,1	61	324	6,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	375	3,4	116	685	6,8
20	Saale-Holzland-Kreis	232	2,8	65	438	5,9
21	Saale-Orla-Kreis	303	3,6	89	462	6,2
22	Greiz	340	3,3	119	531	5,8
23	Altenburger Land	401	4,2	107	728	8,6
24	Thüringen	8 573	3,9	2 846	15 061	7,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 838	5,2	1 136	5 117	10,6
26	Landkreise	5 735	3,5	1 710	9 944	7,0

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und
2012 – 5) Datenbasis Zensus 2011 – 6) Datenbasis Zentrales Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2012

Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							Lfd. Nr.
davon		Empfänger insgesamt 2012			hiervon				
voll erwerbs- geminder- te Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ³⁾	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ^{4) 5)}	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesund- heit (Kapitel 5)	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)	
1 310	929	3 824	18,9	3 109	4	2 278	1 126	431	1
549	308	1 893	19,8	1 494	34	1 307	398	260	2
437	352	1 934	18,2	1 632	4	1 254	515	172	3
229	76	773	21,3	633	1	598	142	56	4
323	218	1 036	16,4	865	2	695	272	81	5
219	167	1 023	24,5	837	-	700	252	75	6
338	200	1 427	14,0	1 210	6	1 007	382	51	7
514	193	1 160	13,4	979	6	966	238	9	8
443	203	1 610	12,6	1 416	-	1 208	346	58	9
554	263	2 033	19,3	1 738	-	1 575	364	134	10
464	164	1 227	15,5	1 034	-	867	262	100	11
433	158	1 723	13,6	1 426	15	1 374	355	46	12
527	248	1 965	14,5	1 626	3	1 474	389	170	13
376	135	1 164	16,3	1 068	-	779	328	62	14
233	93	988	15,0	827	51	687	290	29	15
457	267	1 626	14,8	1 291	1	1 193	370	86	16
371	142	1 080	13,1	800	4	807	198	85	17
226	98	1 092	18,8	914	-	789	269	36	18
496	189	1 588	14,2	1 368	2	1 329	268	29	19
327	111	1 083	12,8	915	2	840	204	42	20
326	136	1 347	15,9	1 149	7	1 110	229	33	21
392	139	1 520	14,6	1 300	1	1 181	334	58	22
474	254	1 694	17,8	1 422	2	1 069	480	151	23
10 018	5 043	34 810	16,0	29 053	145	25 087	8 011	2 254	24
3 067	2 050	10 483	19,2	8 570	45	6 832	2 705	1 075	25
6 951	2 993	24 327	14,9	20 483	100	18 255	5 306	1 179	26

mehr Jahren am 31.12.2012 – 3) ohne Mehrfachzählungen – 4) bezogen auf die mittlere Bevölkerung

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	3 639	3 570
2	Stadt Gera	1 583	1 535
3	Stadt Jena	1 906	1 873
4	Stadt Suhl	786	743
5	Stadt Weimar	1 271	1 227
6	Stadt Eisenach	725	707
7	Eichsfeld	1 320	1 087
8	Nordhausen	1 234	1 094
9	Wartburgkreis	1 418	1 152
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 185	1 019
11	Kyffhäuserkreis	1 065	808
12	Schmalkalden-Meiningen	1 565	1 328
13	Gotha	1 408	1 282
14	Sömmerda	699	576
15	Hildburghausen	646	533
16	Ilm-Kreis	1 550	1 412
17	Weimarer Land	1 058	918
18	Sonneberg	760	649
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 711	1 531
20	Saale-Holzland-Kreis	991	832
21	Saale-Orla-Kreis	1 317	1 034
22	Greiz	1 380	1 166
23	Altenburger Land	1 434	1 306
24	Thüringen	30 651	27 382
	davon		
25	kreisfreie Städte	9 910	9 655
26	Landkreise	20 741	17 727

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2012				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
69	53	348	102	1
48	55	314	83	2
33	51	342	100	3
43	58	322	99	4
44	55	354	108	5
18	51	338	97	6
233	69	349	102	7
140	63	326	90	8
266	67	338	101	9
166	62	322	89	10
257	70	335	94	11
237	65	332	93	12
126	61	330	86	13
123	66	324	89	14
113	64	322	92	15
138	60	337	96	16
140	64	339	97	17
111	67	351	93	18
180	59	324	89	19
159	64	345	94	20
283	70	346	97	21
214	65	318	89	22
128	58	328	88	23
3 269	61	335	95	24
255	.	.	.	25
3 014	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		ins- gesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe				
			zu- sammen	davon		zu- sammen	Hilfe zur Erziehung
				Hilfe zur Erziehung	sozial- päda- gogische Familien- hilfe		
1	Stadt Erfurt	850	122	119	3	728	25
2	Stadt Gera	773	74	13	61	699	4
3	Stadt Jena	635	96	11	85	539	15
4	Stadt Suhl	232	40	3	37	192	20
5	Stadt Weimar	542	110	13	97	432	7
6	Stadt Eisenach	269	38	12	26	231	4
7	Eichsfeld	465	31	2	29	434	1
8	Nordhausen	290	30	-	30	260	-
9	Wartburgkreis	515	70	18	52	445	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	507	95	35	60	412	-
11	Kyffhäuserkreis	313	41	5	36	272	-
12	Schmalkalden-Meiningen	701	77	33	44	624	1
13	Gotha	418	32	-	32	386	13
14	Sömmerda	123	34	19	15	89	6
15	Hildburghausen	226	41	5	36	185	2
16	Ilm-Kreis	443	47	19	28	396	4
17	Weimarer Land	213	34	-	34	179	15
18	Sonneberg	284	47	19	28	237	15
19	Saalfeld-Rudolstadt	581	52	-	52	529	3
20	Saale-Holzland-Kreis	257	19	-	19	238	-
21	Saale-Orla-Kreis	267	31	4	27	236	5
22	Greiz	366	33	1	32	333	1
23	Altenburger Land	594	48	11	37	546	-
24	Thüringen	9 864	1 242	342	900	8 622	141
	davon						
25	kreisfreie Städte	3 301	480	171	309	2 821	75
26	Landkreise	6 563	762	171	591	5 801	66

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2012)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
306	-	2	30	112	181	3	69	1
224	7	41	77	71	180	1	94	2
283	3	47	14	45	60	1	71	3
79	-	10	14	19	42	-	8	4
220	12	24	20	40	91	1	17	5
102	2	4	7	22	52	-	38	6
152	-	57	19	65	61	1	78	7
76	1	19	6	67	57	1	33	8
144	14	72	34	74	53	-	54	9
136	-	12	25	114	89	-	36	10
115	-	9	17	54	62	4	11	11
344	6	45	24	80	86	-	38	12
210	-	10	26	60	46	3	18	13
-	-	20	3	29	25	-	6	14
65	10	7	7	39	49	-	6	15
254	3	9	9	68	39	-	10	16
-	11	12	15	59	61	-	6	17
113	-	5	19	30	47	-	8	18
390	-	9	10	67	36	1	13	19
125	-	12	6	48	38	1	8	20
80	-	25	14	68	38	-	6	21
192	-	6	17	57	45	-	15	22
320	-	12	30	74	88	-	22	23
3 930	69	469	443	1 362	1 526	17	665	24
1 214	24	128	162	309	606	6	297	25
2 716	45	341	281	1 053	920	11	368	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerkt Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	6	34	14	0
2	Stadt Gera	1	-	-	-
3	Stadt Jena	3	10	17	2
4	Stadt Suhl	-	1	1	1
5	Stadt Weimar	6	-	7	x
6	Stadt Eisenach	1	2	1	1
7	Eichsfeld	3	-	10	x
8	Nordhausen	1	3	4	1
9	Wartburgkreis	3	1	9	9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7	10	6	1
11	Kyffhäuserkreis	5	1	3	3
12	Schmalkalden-Meiningen	10	2	9	5
13	Gotha	-	8	13	2
14	Sömmerda	2	-	-	-
15	Hildburghausen	2	3	4	1
16	Ilm-Kreis	10	13	-	-
17	Weimarer Land	-	2	4	2
18	Sonneberg	3	-	1	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	6	5	3	1
20	Saale-Holzland-Kreis	5	1	1	1
21	Saale-Orla-Kreis	1	1	16	16
22	Greiz	1	1	9	9
23	Altenburger Land	6	-	8	x
24	Thüringen	82	98	140	1
	davon				
25	kreisfreie Städte	17	47	40	1
26	Landkreise	65	51	100	2

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2012						Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen						
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
224	100	124	101	37	70	1
76	35	41	39	21	18	2
53	20	33	28	10	9	3
18	6	12	3	1	11	4
42	24	18	18	10	22	5
29	11	18	15	9	3	6
20	12	8	11	-	3	7
27	12	15	14	2	9	8
30	14	16	22	5	3	9
66	34	32	30	16	7	10
31	11	20	15	6	6	11
53	24	29	37	9	6	12
83	31	52	23	16	28	13
18	11	7	13	9	1	14
10	5	5	4	2	-	15
53	26	27	21	6	11	16
57	33	24	36	20	1	17
11	4	7	9	1	2	18
60	20	40	20	4	7	19
26	10	16	9	8	3	20
12	8	4	5	2	5	21
43	16	27	13	7	5	22
61	29	32	15	-	24	23
1 103	496	607	501	201	254	24
442	196	246	204	88	133	25
661	300	361	297	113	121	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	101	28	8 962	8 599
2	Stadt Gera	39	11	4 322	3 820
3	Stadt Jena	61	25	5 113	4 945
4	Stadt Suhl	15	4	1 220	1 114
5	Stadt Weimar	35	6	3 137	3 011
6	Stadt Eisenach	19	4	1 892	1 730
7	Eichsfeld	75	13	5 258	4 449
8	Nordhausen	49	7	3 747	3 422
9	Wartburgkreis	87	17	5 867	4 961
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	19	5 221	4 572
11	Kyffhäuserkreis	56	12	3 369	2 959
12	Schmalkalden-Meiningen	76	12	5 483	4 904
13	Gotha	76	21	6 072	5 379
14	Sömmerda	51	12	3 536	3 073
15	Hildburghausen	40	6	2 889	2 523
16	Ilm-Kreis	62	4	4 718	4 325
17	Weimarer Land	63	7	3 849	3 601
18	Sonneberg	35	6	2 327	2 031
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	12	4 624	4 111
20	Saale-Holzland-Kreis	59	12	3 908	3 404
21	Saale-Orla-Kreis	61	11	3 682	3 272
22	Greiz	70	32	4 879	3 895
23	Altenburger Land	55	10	3 569	3 230
24	Thüringen	1 317	291	97 644	87 330
	davon				
25	kreisfreie Städte	270	78	24 646	23 219
26	Landkreise	1 047	213	72 998	64 111

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2013						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
7 777	1 584	1 305	71	270	262	1
3 380	678	590	15	29	1	2
4 754	932	807	65	238	215	3
1 041	249	185	4	10	10	4
2 818	511	426	32	130	120	5
1 511	300	259	7	12	9	6
3 997	827	635	23	53	26	7
2 998	636	494	3	7	6	8
4 158	855	675	25	42	19	9
4 006	942	704	8	9	8	10
2 448	566	437	5	6	6	11
3 861	900	697	9	19	14	12
4 803	1 029	757	18	52	30	13
2 582	497	391	6	16	10	14
2 187	441	354	1	2	2	15
3 773	782	626	14	39	30	16
3 377	667	515	18	55	47	17
1 846	417	312	1	5	3	18
3 550	792	610	3	14	12	19
3 265	622	518	16	55	41	20
2 960	590	479	6	14	8	21
3 184	801	637	2	5	3	22
3 022	603	491	9	28	14	23
77 298	16 221	12 904	361	1 110	896	24
21 281	4 254	3 572	194	689	617	25
56 017	11 967	9 332	167	421	279	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	151 585	733
2	Stadt Gera	56 370	572
3	Stadt Jena	43 502	413
4	Stadt Suhl	25 910	683
5	Stadt Weimar	36 880	562
6	Stadt Eisenach	20 332	476
7	Eichsfeld	62 589	600
8	Nordhausen	53 411	602
9	Wartburgkreis	78 706	610
10	Unstrut-Hainich-Kreis	64 141	596
11	Kyffhäuserkreis	51 530	644
12	Schmalkalden-Meiningen	75 842	591
13	Gotha	80 254	586
14	Sömmerda	53 552	743
15	Hildburghausen	42 161	637
16	Ilm-Kreis	70 556	633
17	Weimarer Land	51 906	617
18	Sonneberg	31 959	543
19	Saalfeld-Rudolstadt	66 565	578
20	Saale-Holzland-Kreis	46 616	543
21	Saale-Orla-Kreis	51 797	599
22	Greiz	72 626	689
23	Altenburger Land	64 067	661
24	Thüringen	1 352 857	611
	davon		
25	kreisfreie Städte	334 579	601
26	Landkreise	1 018 278	614

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012

laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			Lfd. Nr.
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1000 EUR			EUR	1000 EUR	
8 754	221 424	45 802	221	39 437	1
4 032	99 188	12 964	132	9 991	2
3 950	122 627	7 780	74	19	3
2 105	38 901	6 561	173	6 235	4
2 490	74 081	11 227	171	9 807	5
3 408	55 308	4 873	114	3 584	6
41 369	74 809	29 630	284	25 598	7
36 042	68 391	21 677	244	19 643	8
45 958	67 822	50 722	393	46 246	9
45 787	90 143	28 757	267	23 686	10
33 236	57 848	20 905	261	18 192	11
43 950	106 190	46 651	364	41 540	12
47 546	93 726	46 948	343	41 904	13
34 205	37 563	22 296	309	19 752	14
24 576	35 340	18 679	282	15 730	15
43 479	67 568	33 316	299	28 658	16
37 447	55 536	21 413	255	18 175	17
21 488	36 677	11 632	197	9 917	18
54 864	77 667	36 666	319	32 612	19
39 600	50 001	23 854	278	21 023	20
41 271	50 455	37 725	436	34 327	21
37 328	85 515	27 707	263	24 675	22
39 064	68 518	22 758	235	18 906	23
691 951	1 735 297	590 542	267	509 656	24
24 740	611 529	89 207	160	69 073	25
667 212	1 123 768	501 336	302	440 582	26

Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

TLS, Kreiszahlen, Ausgabe 2013

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbsteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	23 761	115	64 322	311
2	Stadt Gera	11 350	115	21 738	221
3	Stadt Jena	10 074	96	52 340	497
4	Stadt Suhl	3 820	101	11 448	302
5	Stadt Weimar	5 913	90	12 386	189
6	Stadt Eisenach	4 670	109	10 585	248
7	Eichsfeld	8 529	82	22 315	214
8	Nordhausen	8 277	93	19 410	219
9	Wartburgkreis	11 966	93	37 949	294
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 344	96	22 376	208
11	Kyffhäuserkreis	7 686	96	10 466	131
12	Schmalkalden-Meiningen	12 008	94	30 462	238
13	Gotha	13 182	96	27 839	203
14	Sömmerda	7 625	106	17 172	238
15	Hildburghausen	6 167	93	11 660	176
16	Ilm-Kreis	10 588	95	34 766	312
17	Weimarer Land	7 697	92	20 752	247
18	Sonneberg	4 867	83	15 484	263
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 045	87	31 970	278
20	Saale-Holzland-Kreis	7 928	92	18 429	215
21	Saale-Orla-Kreis	8 221	95	22 684	262
22	Greiz	9 348	89	19 993	190
23	Altenburger Land	8 665	89	16 899	174
24	Thüringen	212 733	96	553 445	250
	davon				
25	kreisfreie Städte	59 589	107	172 819	310
26	Landkreise	153 144	92	380 625	230

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30. Juni (ZER), Stand 3.10.1990

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012

Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		Lfd. Nr.
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR		1000 EUR		
54 548	264	264 575	1 279	83 412	20 725	19 497	1
7 187	73	129 319	1 313	43 043	7 499	6 828	2
12 963	123	119 690	1 137	33 121	2 646	2 641	3
4 987	131	45 305	1 194	14 510	5 985	5 957	4
10 827	165	79 062	1 204	29 183	9 909	9 139	5
2 732	64	53 485	1 252	17 135	4 008	3 928	6
14 323	137	166 685	1 597	41 385	17 076	14 990	7
15 996	180	136 530	1 539	38 747	13 578	13 263	8
11 196	87	155 262	1 204	43 921	23 597	20 662	9
8 693	81	180 315	1 675	46 889	13 638	13 280	10
13 963	174	126 196	1 576	35 255	14 095	13 843	11
18 264	142	190 280	1 484	49 663	22 840	20 900	12
11 567	84	179 138	1 307	50 389	24 361	22 767	13
14 221	197	105 594	1 464	25 432	10 570	8 219	14
10 074	152	88 457	1 337	24 981	7 581	7 106	15
12 025	108	150 832	1 354	40 072	18 398	17 470	16
9 377	112	120 741	1 436	32 038	8 728	7 914	17
7 406	126	75 763	1 286	20 238	6 824	6 648	18
10 622	92	160 204	1 392	40 883	16 242	15 631	19
7 143	83	116 720	1 360	30 574	10 034	9 731	20
7 365	85	118 436	1 369	28 774	18 499	16 837	21
8 448	80	174 908	1 660	43 507	14 040	12 983	22
13 009	134	144 669	1 492	43 579	12 790	11 716	23
286 937	130	3 082 166	1 392	856 731	303 661	281 950	24
93 245	167	691 436	1 241	220 405	50 771	47 989	25
193 692	117	2 390 730	1 442	636 326	252 890	233 961	26

des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012				
		insgesamt	davon Schulden beim			
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		öffentlichen Bereich
				zusammen	je Einwohner ²⁾	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	159 338	159 338	149 738	740	-
2	Stadt Gera	133 469	133 469	99 177	1 038	-
3	Stadt Jena	40 853	-	-	-	40 853
4	Stadt Suhl	69 218	68 545	59 005	1 625	673
5	Stadt Weimar	81 030	78 018	70 518	1 119	3 012
6	Stadt Eisenach	38 545	38 545	27 763	665	-
7	Eichsfeld	90 212	88 588	87 072	856	1 624
8	Nordhausen	112 557	109 342	86 442	1 002	3 214
9	Wartburgkreis	77 612	76 880	76 738	601	732
10	Unstrut-Hainich-Kreis	186 150	186 150	156 259	1 484	-
11	Kyffhäuserkreis	94 060	94 060	86 806	1 098	-
12	Schmalkalden-Meiningen	71 320	71 055	70 676	559	265
13	Gotha	132 226	125 980	125 430	924	6 246
14	Sömmerda	113 216	112 123	111 679	1 566	1 093
15	Hildburghausen	32 593	32 593	32 442	493	-
16	Ilm-Kreis	134 269	126 900	126 504	1 152	7 368
17	Weimarer Land	120 385	119 998	111 422	1 355	387
18	Sonneberg	63 130	63 130	63 000	1 084	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	126 064	120 952	110 643	988	5 113
20	Saale-Holzland-Kreis	102 870	102 870	95 557	1 135	-
21	Saale-Orla-Kreis	92 016	91 175	88 638	1 044	841
22	Greiz	128 828	113 798	111 402	1 073	15 029
23	Altenburger Land	71 728	71 728	71 702	752	-
24	Thüringen	2 271 689	2 185 238	2 018 614	928	86 451
	davon					
25	kreisfreie Städte	522 454	477 915	406 201	745	44 539
26	Landkreise	1 749 236	1 707 323	1 612 413	989	41 913

1) Schulden = Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem Grundlage des Zensus 2011 – 3) Einwohner am 30. Juni des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2012							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ⁴⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ³⁾	Einkommen- steuer ⁴⁾	Umsatz- steuer ⁴⁾		insgesamt	je Einwohner ³⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR				EUR	
78 982	382	45 386	12 899	5 381	131 886	638	1
28 942	294	18 293	4 700	1 832	50 103	509	2
58 690	557	25 250	4 588	4 631	83 896	797	3
15 632	412	8 614	2 255	1 089	25 412	670	4
18 783	286	12 956	2 259	1 211	32 786	499	5
15 523	363	8 987	2 682	1 010	26 182	613	6
35 812	343	17 129	2 914	2 447	53 408	512	7
29 754	335	14 270	3 207	1 974	45 257	510	8
57 600	447	25 376	3 670	4 151	82 496	640	9
35 381	329	16 977	3 067	2 311	53 115	493	10
20 577	257	11 692	1 966	1 165	33 071	413	11
47 433	370	23 813	4 036	3 223	72 059	562	12
44 305	323	25 851	5 163	2 834	72 485	529	13
27 968	388	12 890	1 902	1 852	40 907	567	14
20 555	311	12 432	1 737	1 311	33 413	505	15
51 480	462	20 068	3 425	3 770	71 204	639	16
34 819	414	15 548	2 312	2 488	50 191	597	17
24 126	410	11 411	1 858	1 723	35 672	606	18
48 528	422	19 652	3 773	3 502	68 452	595	19
29 974	349	16 325	2 560	2 007	46 853	546	20
34 434	398	14 337	3 024	2 399	49 396	571	21
34 839	331	17 813	2 857	2 305	53 204	505	22
28 909	298	14 782	2 847	1 841	44 698	461	23
823 046	372	409 852	79 702	56 455	1 256 144	567	24
216 552	389	119 485	29 383	15 154	350 265	629	25
606 494	366	290 367	50 320	41 301	905 879	547	26

öffentlichen Bereich – 2) Einwohner am 30. Juni des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 4) nach der Schlussrechnung

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Per			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 447	5 227	11 674	6 788
2	Stadt Gera	2 038	1 102	3 140	2 054
3	Stadt Jena	2 447	9 683	12 130	7 538
4	Stadt Suhl	1 201	527	1 728	985
5	Stadt Weimar	1 466	2 276	3 742	2 225
6	Stadt Eisenach	596	326	922	665
7	Eichsfeld	949	619	1 568	1 085
8	Nordhausen	972	737	1 709	1 053
9	Wartburgkreis	758	547	1 305	1 007
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 221	1 144	2 365	1 689
11	Kyffhäuserkreis	765	447	1 212	882
12	Schmalkalden-Meiningen	1 852	1 361	3 213	1 845
13	Gotha	1 970	1 164	3 134	1 954
14	Sömmerda	532	317	849	642
15	Hildburghausen	419	347	766	571
16	Ilm-Kreis	1 175	1 837	3 012	1 618
17	Weimarer Land	579	476	1 055	774
18	Sonneberg	507	330	837	629
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 189	684	1 873	1 212
20	Saale-Holzland-Kreis	714	524	1 238	851
21	Saale-Orla-Kreis	883	519	1 402	975
22	Greiz	907	457	1 364	895
23	Altenburger Land	936	501	1 437	1 101
24	Thüringen	30 523	31 152	61 675	39 038
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 195	19 141	33 336	20 255
26	Landkreise	16 328	12 011	28 339	18 783
27	Andere Bundesländer	12	12	24	12
28	Europäisches Ausland	4	-	4	3
29	Insgesamt	30 539	31 164	61 703	39 053

1) Personal des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2012							Lfd. Nr.
sonal des Landes ¹⁾						Personal der Einrich- tungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	
davon							
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer						
5 279	3 285	8 564	4 288	3 110	2 500	165	1
1 614	501	2 115	1 218	1 025	836	41	2
2 067	5 686	7 753	4 320	4 377	3 218	92	3
955	269	1 224	568	504	417	-	4
1 169	1 337	2 506	1 300	1 236	925	382	5
432	152	584	371	338	294	36	6
669	247	916	554	652	531	76	7
826	352	1 178	617	531	436	60	8
502	179	681	476	624	531	184	9
916	521	1 437	905	928	784	-	10
574	182	756	493	456	389	204	11
1 526	667	2 193	1 011	1 020	834	140	12
1 662	439	2 101	1 109	1 033	845	178	13
414	91	505	348	344	294	9	14
290	94	384	258	382	313	90	15
926	1 229	2 155	984	857	634	220	16
445	152	597	418	458	356	49	17
372	116	488	331	349	298	121	18
933	289	1 222	672	651	540	171	19
564	190	754	444	484	407	41	20
657	187	844	531	558	444	46	21
723	149	872	497	492	398	123	22
701	157	858	593	579	508	-	23
24 216	16 471	40 687	22 306	20 988	16 732	2 428	24
11 516	11 230	22 746	12 065	10 590	8 190	716	25
12 700	5 241	17 941	10 241	10 398	8 542	1 712	26
11	11	22	10	2	2	-	27
4	-	4	3	-	-	-	28
24 231	16 482	40 713	22 319	20 990	16 734	2 428	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Personal der Ge			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	562	3 446	4 008	2 358
2	Stadt Gera	159	1 159	1 318	867
3	Stadt Jena	201	1 886	2 087	1 231
4	Stadt Suhl	50	644	694	362
5	Stadt Weimar	100	829	929	557
6	Stadt Eisenach	75	489	564	338
7	Eichsfeld	85	1 619	1 704	1 110
8	Nordhausen	114	1 195	1 309	852
9	Wartburgkreis	131	1 845	1 976	1 408
10	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 528	1 675	1 054
11	Kyffhäuserkreis	73	1 257	1 330	900
12	Schmalkalden-Meiningen	103	1 728	1 831	1 232
13	Gotha	151	1 895	2 046	1 368
14	Sömmerda	152	1 191	1 343	962
15	Hildburghausen	80	945	1 025	696
16	Ilm-Kreis	107	1 738	1 845	1 290
17	Weimarer Land	79	1 231	1 310	902
18	Sonneberg	90	693	783	479
19	Saalfeld-Rudolstadt	135	1 541	1 676	1 013
20	Saale-Holzland-Kreis	102	1 081	1 183	809
21	Saale-Orla-Kreis	92	1 217	1 309	873
22	Greiz	162	1 758	1 920	1 348
23	Altenburger Land	134	1 495	1 629	1 131
24	Thüringen	3 084	32 410	35 494	23 140
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 147	8 453	9 600	5 713
26	Landkreise	1 937	23 957	25 894	17 427

1) Personal des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2012							Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände ¹⁾						Personal der Einrich- tungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform ²⁾	
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
509	2 237	2 746	1 325	1 262	1 033	-	1
144	351	495	251	823	616	67	2
196	1 249	1 445	693	642	538	84	3
41	465	506	207	188	155	-	4
95	531	626	314	303	243	109	5
66	331	397	200	167	138	108	6
68	715	783	323	921	787	89	7
96	759	855	479	454	373	113	8
108	980	1 088	596	888	812	156	9
123	675	798	383	877	671	146	10
64	625	689	397	641	503	96	11
83	1 019	1 102	629	729	603	355	12
139	1 197	1 336	749	710	619	204	13
114	625	739	444	604	518	5	14
69	535	604	340	421	356	114	15
88	951	1 039	601	806	689	209	16
57	395	452	249	858	653	15	17
81	460	541	275	242	204	137	18
112	793	905	466	771	547	133	19
75	561	636	398	547	411	89	20
67	457	524	281	785	592	219	21
126	842	968	575	952	773	95	22
111	595	706	381	923	750	56	23
2 632	17 348	19 980	10 556	15 514	12 584	2 599	24
1 051	5 164	6 215	2 990	3 385	2 723	368	25
1 581	12 184	13 765	7 566	12 129	9 861	2 231	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
				Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 168	6 775 069	342	633 407
2	Stadt Gera	3 246	1 983 461	207	454 127
3	Stadt Jena	2 992	3 246 097	209	1 210 615
4	Stadt Suhl	1 416	796 610	119	182 275
5	Stadt Weimar	2 448	1 213 763	141	126 601
6	Stadt Eisenach	1 355	1 336 096	79	383 551
7	Eichsfeld	3 742	2 967 145	426	1 017 478
8	Nordhausen	2 503	1 849 923	189	546 348
9	Wartburgkreis	4 059	3 787 340	478	1 409 455
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 544	2 850 651	338	844 773
11	Kyffhäuserkreis	2 283	1 378 895	203	404 253
12	Schmalkalden-Meiningen	5 149	3 158 679	703	1 092 101
13	Gotha	4 603	3 369 067	399	1 200 399
14	Sömmerda	2 389	1 749 725	178	410 011
15	Hildburghausen	2 318	1 942 057	262	846 460
16	Ilm-Kreis	3 973	3 333 575	436	1 642 391
17	Weimarer Land	3 110	1 864 400	249	563 914
18	Sonneberg	2 143	1 812 509	340	1 069 072
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 947	2 929 130	374	1 376 508
20	Saale-Holzland-Kreis	3 070	2 653 120	280	800 885
21	Saale-Orla-Kreis	3 393	2 927 186	349	1 248 793
22	Greiz	4 217	2 966 261	390	966 581
23	Altenburger Land	3 102	2 149 888	231	759 507
24	Thüringen	76 170	59 040 646	6 922	19 189 505
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 625	15 351 096	1 097	2 990 576
26	Landkreise	57 545	43 689 551	5 825	16 198 929

Steuern

steuer 2011 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
947	428 159	1 368	1 126 956	463	126 130	1
522	183 656	632	506 598	204	42 104	2
283	127 128	512	602 997	201	49 787	3
198	82 219	278	204 037	83	22 408	4
297	115 425	393	362 011	187	35 980	5
141	324 974	295	298 133	126	30 210	6
899	367 151	703	618 463	214	29 775	7
437	175 034	548	404 876	190	25 427	8
741	309 828	834	756 099	328	53 205	9
682	319 359	758	734 480	239	27 379	10
401	167 446	498	333 802	175	22 240	11
921	329 583	1 021	676 862	364	49 806	12
957	355 352	961	718 997	365	71 812	13
614	223 224	469	490 879	153	25 127	14
458	164 220	446	475 442	201	24 672	15
664	234 421	823	638 686	325	49 976	16
709	200 812	582	407 532	226	34 842	17
319	115 997	445	293 776	180	20 462	18
758	284 990	820	510 681	340	39 345	19
592	187 877	620	835 868	208	30 118	20
631	222 544	699	424 626	271	31 408	21
946	326 938	900	1 027 341	248	30 865	22
653	241 031	635	557 323	219	32 357	23
13 770	5 487 369	15 240	13 006 465	5 510	905 435	24
2 388	1 261 561	3 478	3 100 732	1 264	306 619	25
11 382	4 225 807	11 762	9 905 733	4 246	598 816	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	90 196	2 317 441	2 065 336	2 029 996
2	Stadt Gera	43 429	1 003 189	883 153	872 127
3	Stadt Jena	48 843	1 245 988	1 118 755	1 095 668
4	Stadt Suhl	18 365	458 977	405 664	400 070
5	Stadt Weimar	27 810	693 426	610 299	598 286
6	Stadt Eisenach	18 759	466 255	415 628	409 835
7	Eichsfeld	45 483	1 078 402	923 759	913 808
8	Nordhausen	36 411	840 858	735 046	726 425
9	Wartburgkreis	58 714	1 437 995	1 256 480	1 243 209
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46 034	1 050 231	908 568	898 026
11	Kyffhäuserkreis	33 712	726 659	627 880	620 838
12	Schmalkalden-Meiningen	59 411	1 389 127	1 208 681	1 195 867
13	Gotha	61 645	1 447 640	1 269 993	1 253 925
14	Sömmerda	32 578	750 680	654 806	646 693
15	Hildburghausen	32 029	753 162	655 352	649 157
16	Ilm-Kreis	49 212	1 150 861	1 008 619	994 456
17	Weimarer Land	37 083	886 171	773 969	762 829
18	Sonneberg	27 795	646 758	563 315	557 758
19	Saalfeld-Rudolstadt	51 141	1 154 272	1 008 813	997 208
20	Saale-Holzland-Kreis	39 043	931 741	817 351	805 764
21	Saale-Orla-Kreis	39 685	881 221	763 764	756 335
22	Greiz	47 079	1 068 360	922 222	910 742
23	Altenburger Land	40 619	902 589	781 339	772 745
24	Thüringen	985 076	23 282 002	20 378 793	20 111 767
	davon				
25	kreisfreie Städte	247 402	6 185 276	5 498 836	5 405 982
26	Landkreise	737 674	17 096 727	14 879 958	14 705 785

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2007 ¹⁾

festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
62 754	363 094	79 866	2 021 730	1
29 067	138 258	38 305	878 331	2
31 837	206 761	44 292	1 104 039	3
12 610	66 917	16 198	394 281	4
18 503	107 340	24 146	590 144	5
13 169	67 934	16 919	412 878	6
30 821	129 590	41 447	971 739	7
24 534	109 473	32 963	748 797	8
41 387	186 136	53 526	1 311 560	9
30 311	132 785	41 681	930 138	10
21 642	87 317	30 164	644 313	11
40 688	179 337	53 659	1 222 298	12
42 463	191 428	56 186	1 307 946	13
21 886	97 317	29 574	681 332	14
22 442	99 462	29 504	676 532	15
32 434	158 320	43 978	1 010 549	16
24 998	122 064	33 398	783 902	17
19 502	80 848	25 103	584 485	18
34 198	151 606	46 232	1 023 412	19
26 400	127 597	35 357	831 525	20
26 801	108 496	35 917	776 606	21
31 080	134 845	41 499	925 760	22
26 555	111 484	36 040	796 061	23
666 082	3 158 411	885 954	20 628 360	24
167 940	950 304	219 726	5 401 403	25
498 142	2 208 107	666 228	15 226 955	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
		Steuerpfl.	1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	1 208	241 368	207 468	51 794	- 1
2	Stadt Gera	530	46 983	32 004	7 996	-
3	Stadt Jena	560	89 413	55 546	13 875	-
4	Stadt Suhl	244	17 106	10 590	2 630	-
5	Stadt Weimar	303	25 046	17 905	4 470	-
6	Stadt Eisenach	232	25 495	20 497	5 106	-
7	Eichsfeld	538	63 649	52 101	12 991	-
8	Nordhausen	347	38 459	31 027	7 751	-
9	Wartburgkreis	591	78 832	55 308	13 794	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	495	56 445	38 658	9 606	-
11	Kyffhäuserkreis	287	37 889	28 847	7 151	-
12	Schmalkalden-Meiningen	742	81 616	66 429	16 581	-
13	Gotha	625	114 061	98 223	24 464	-
14	Sömmerda	305	38 397	31 355	7 839	-
15	Hildburghausen	312	52 819	42 125	10 531	-
16	Ilm-Kreis	569	81 620	67 179	16 771	-
17	Weimarer Land	410	85 274	73 084	18 271	-
18	Sonneberg	292	50 269	30 639	7 647	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	514	220 646	204 333	51 082	- 5
20	Saale-Holzland-Kreis	467	70 461	48 397	12 099	-
21	Saale-Orla-Kreis	420	80 367	64 358	16 060	-
22	Greiz	521	64 175	51 161	12 790	0
23	Altenburger Land	436	63 229	46 167	11 313	-
24	Thüringen	10 948	1 723 620	1 373 401	342 612	- 6
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 077	445 410	344 010	85 871	- 1
26	Landkreise	7 871	1 278 210	1 029 390	256 741	- 5

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2007 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1000 EUR				
1 109	216 104	185 889	46 472	0	1
491	35 535	21 047	5 262	-	2
492	82 278	51 928	12 971	-	3
226	15 760	9 833	2 458	-	4
268	19 787	13 618	3 404	-	5
210	14 804	10 524	2 631	-	6
496	52 238	41 928	10 482	-	7
316	25 465	18 158	4 540	-	8
522	72 818	51 984	12 993	-	9
442	40 564	26 461	6 614	-	10
251	32 424	24 412	6 095	-	11
657	75 338	62 306	15 574	-	12
580	107 174	93 658	23 330	-	13
278	33 866	29 320	7 330	-	14
263	47 835	37 904	9 476	-	15
537	74 273	60 657	15 163	-	16
366	77 083	68 920	17 230	-	17
257	45 116	26 750	6 676	-	18
455	210 439	196 034	49 007	- 5	19
406	61 967	45 020	11 255	-	20
357	65 717	57 561	14 386	-	21
471	58 730	49 365	12 341	-	22
370	52 563	39 853	9 935	-	23
9 820	1 517 878	1 223 132	305 625	- 5	24
2 796	384 268	292 840	73 198	0	25
7 024	1 133 610	930 292	232 427	- 5	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 235	8 496 643
2	Stadt Gera	1 051	2 263 248
3	Stadt Jena	958	3 234 366
4	Stadt Suhl	508	768 285
5	Stadt Weimar	624	1 521 884
6	Stadt Eisenach	463	870 820
7	Eichsfeld	1 373	3 658 121
8	Nordhausen	782	1 754 941
9	Wartburgkreis	1 412	4 357 388
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 216	2 437 684
11	Kyffhäuserkreis	727	1 886 524
12	Schmalkalden-Meiningen	1 744	3 868 104
13	Gotha	1 441	3 912 924
14	Sömmerda	767	2 387 303
15	Hildburghausen	745	2 281 011
16	Ilm-Kreis	1 327	6 482 049
17	Weimarer Land	881	2 731 494
18	Sonneberg	707	1 924 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 165	10 795 794
20	Saale-Holzland-Kreis	947	2 854 685
21	Saale-Orla-Kreis	1 036	4 201 245
22	Greiz	1 224	2 722 858
23	Altenburger Land	889	2 522 578
24	Thüringen	24 222	77 934 083
	davon		
25	kreisfreie Städte	5 839	17 155 246
26	Landkreise	18 383	60 778 837

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2007 ²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 045	9 462 809	3 280	17 959 452	5 559	1
487	2 091 509	1 538	4 354 757	3 919	2
446	5 046 228	1 404	8 280 594	2 372	3
210	1 068 773	718	1 837 058	1 034	4
294	1 758 918	918	3 280 802	1 756	5
287	1 797 624	750	2 668 444	1 273	6
424	1 710 793	1 797	5 368 914	4 175	7
439	2 146 272	1 221	3 901 213	2 628	8
740	4 851 250	2 152	9 208 638	3 499	9
502	2 359 855	1 718	4 797 539	4 066	10
386	1 541 348	1 113	3 427 872	2 515	11
703	3 623 662	2 447	7 491 766	3 777	12
746	6 106 918	2 187	10 019 842	2 988	13
354	2 683 770	1 121	5 071 073	2 070	14
337	1 272 932	1 082	3 553 943	1 801	15
543	2 939 796	1 870	9 421 845	4 362	16
419	3 087 746	1 300	5 819 240	2 700	17
276	4 324 077	983	6 248 211	1 742	18
543	8 101 503	1 708	18 897 297	4 759	19
520	2 720 752	1 467	5 575 437	2 552	20
441	4 742 829	1 477	8 944 074	3 868	21
547	3 424 414	1 771	6 147 272	3 725	22
548	2 331 750	1 437	4 854 328	2 256	23
11 237	79 195 526	35 459	157 129 609	69 396	24
2 769	21 225 861	8 608	38 381 107	15 913	25
8 468	57 969 667	26 851	118 748 502	53 483	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	240	332
2	Stadt Gera	82	183
3	Stadt Jena	129	139
4	Stadt Suhl	46	27
5	Stadt Weimar	34	26
6	Stadt Eisenach	59	36
7	Eichsfeld	195	166
8	Nordhausen	87	93
9	Wartburgkreis	213	286
10	Unstrut-Hainich-Kreis	151	114
11	Kyffhäuserkreis	81	85
12	Schmalkalden-Meiningen	181	136
13	Gotha	228	484
14	Sömmerda	67	73
15	Hildburghausen	112	103
16	Ilm-Kreis	184	214
17	Weimarer Land	158	146
18	Sonneberg	56	42
19	Saalfeld-Rudolstadt	189	146
20	Saale-Holzland-Kreis	161	196
21	Saale-Orla-Kreis	143	110
22	Greiz	117	101
23	Altenburger Land	92	285
24	Thüringen	3 005	3 524
	davon		
25	kreisfreie Städte	590	743
26	Landkreise	2 415	2 781

Preise

für Bauland 2012				Lfd. Nr.
	darunter baureifes Land			
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m²	Anzahl	1000 m²	EUR/m²	
69,46	236	326	69,16	1
17,48	65	47	51,79	2
104,21	127	137	104,61	3
37,31	46	27	37,31	4
63,73	33	25	63,65	5
55,95	58	35	53,36	6
22,87	162	121	25,79	7
32,73	78	72	39,52	8
13,83	188	147	23,14	9
27,23	131	92	30,57	10
14,44	70	70	15,45	11
28,44	172	131	28,86	12
12,72	193	169	24,31	13
20,84	64	61	22,81	14
17,83	98	82	20,69	15
32,13	168	116	42,58	16
30,78	149	125	32,29	17
14,15	47	34	14,45	18
24,39	171	130	26,82	19
89,73	148	115	38,44	20
16,40	136	89	16,60	21
19,24	91	63	25,78	22
7,43	61	54	19,35	23
32,05	2 692	2 271	39,47	24
61,11	565	597	73,31	25
24,28	2 127	1 673	27,38	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2010 sowie				
		Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verar- beitendes Gewerbe (C)
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 929	5 313	13	704	414
2	Stadt Gera	2 199	1 970	9	310	216
3	Stadt Jena	3 113	2 789	4	687	607
4	Stadt Suhl	905	811	0	94	75
5	Stadt Weimar	1 518	1 360	1	165	130
6	Stadt Eisenach	1 122	1 006	2	306	263
7	Eichsfeld	1 903	1 705	33	509	461
8	Nordhausen	1 635	1 465	30	344	275
9	Wartburgkreis	2 592	2 322	32	989	930
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 035	1 823	45	397	340
11	Kyffhäuserkreis	1 340	1 201	46	254	217
12	Schmalkalden-Meiningen	2 691	2 411	27	794	690
13	Gotha	2 859	2 562	39	814	740
14	Sömmerda	1 239	1 110	36	310	286
15	Hildburghausen	1 231	1 103	35	303	279
16	Ilm-Kreis	2 427	2 175	20	806	754
17	Weimarer Land	1 466	1 314	41	349	323
18	Sonneberg	1 272	1 140	11	493	394
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 261	2 026	26	652	538
20	Saale-Holzland-Kreis	1 592	1 426	34	359	321
21	Saale-Orla-Kreis	1 923	1 723	50	657	612
22	Greiz	1 798	1 611	37	405	367
23	Altenburger Land	1 685	1 510	27	362	314
24	Thüringen	46 733	41 874	599	11 062	9 544
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 786	13 249	30	2 265	1 705
26	Landkreise	31 947	28 625	569	8 797	7 839

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012 – 2) Klassifikation der Wirt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2010 ¹⁾

bereiche (WZ 2008) ²⁾

Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G-J)	Finanz- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
				Mill. EUR	TH \triangleq 100	
317	951	1 287	2 040	42 347	93	1
81	299	477	796	41 500	92	2
107	413	603	975	49 190	109	3
39	146	204	328	41 961	93	4
67	202	311	613	43 675	96	5
49	150	226	271	40 335	89	6
174	241	316	432	43 420	96	7
113	201	278	499	42 797	94	8
149	290	359	502	50 066	110	9
149	272	341	618	45 420	100	10
84	139	241	437	44 474	98	11
165	291	440	695	46 735	103	12
186	383	431	708	46 244	102	13
107	174	224	258	45 597	101	14
83	193	215	275	48 000	106	15
148	319	353	528	49 586	109	16
139	202	229	354	45 425	100	17
63	124	199	249	47 387	105	18
120	256	407	564	45 884	101	19
125	299	273	336	44 402	98	20
121	197	321	377	47 662	105	21
169	313	287	400	46 303	102	22
140	258	318	405	45 631	101	23
2 896	6 314	8 341	12 662	45 344	100	24
660	2 162	3 108	5 023	43 434	96	25
2 236	4 152	5 233	7 639	46 286	102	26

schaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

TLS, Kreiszahlen, Ausgabe 2013

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2011 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 801	29 284	3 128	24 101
2	Stadt Gera	1 282	27 463	1 055	22 592
3	Stadt Jena	1 905	31 673	1 583	26 323
4	Stadt Suhl	555	29 164	458	24 027
5	Stadt Weimar	922	29 834	760	24 594
6	Stadt Eisenach	763	30 042	637	25 061
7	Eichsfeld	1 060	27 355	881	22 738
8	Nordhausen	962	29 046	798	24 096
9	Wartburgkreis	1 386	30 573	1 153	25 431
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 109	28 088	918	23 267
11	Kyffhäuserkreis	761	29 864	627	24 590
12	Schmalkalden-Meiningen	1 440	27 879	1 194	23 123
13	Gotha	1 594	28 946	1 320	23 979
14	Sömmerda	650	27 355	540	22 759
15	Hildburghausen	634	27 918	529	23 275
16	Ilm-Kreis	1 271	29 247	1 056	24 318
17	Weimarer Land	796	28 483	663	23 719
18	Sonneberg	659	27 456	549	22 863
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 259	28 900	1 046	24 003
20	Saale-Holzland-Kreis	866	28 262	721	23 543
21	Saale-Orla-Kreis	964	27 516	802	22 887
22	Greiz	926	27 877	770	23 188
23	Altenburger Land	877	27 035	728	22 435
24	Thüringen	26 443	28 816	21 918	23 884
	davon				
25	kreisfreie Städte	9 229	29 581	7 621	24 426
26	Landkreise	17 214	28 422	14 297	23 605

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2011 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 659	17 805	3 373	16 415	1
1 637	16 538	1 697	17 137	2
1 900	18 100	1 700	16 201	3
727	18 871	773	20 076	4
1 084	16 574	971	14 842	5
744	17 411	726	17 007	6
1 840	17 546	1 746	16 647	7
1 396	15 586	1 439	16 061	8
2 408	18 519	2 313	17 794	9
1 784	16 451	1 768	16 305	10
1 237	15 278	1 294	15 972	11
2 347	18 151	2 306	17 832	12
2 417	17 550	2 335	16 955	13
1 274	17 537	1 223	16 840	14
1 251	18 770	1 192	17 873	15
1 927	17 211	1 894	16 916	16
1 491	17 657	1 413	16 728	17
1 082	18 159	1 083	18 174	18
1 928	16 586	1 984	17 064	19
1 562	18 061	1 501	17 360	20
1 511	17 287	1 517	17 363	21
1 818	17 032	1 863	17 453	22
1 518	15 456	1 628	16 584	23
38 542	17 304	37 740	16 944	24
9 750	17 534	9 240	16 617	25
28 792	17 227	28 500	17 052	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
1	Stadt Erfurt	3 657	4	113,1	204 014	100,0
2	Stadt Gera	98	2	94,8	99 582	100,0
3	Stadt Jena	205	2	88,0	104 232	100,0
4	Stadt Suhl	34	2	78,1	39 163	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	88,9	65 176	100,0
6	Stadt Eisenach	624	5	103,6	42 777	100,0
7	Eichsfeld	5 633	86	83,7	105 687	100,0
8	Nordhausen	4 978	23	78,4	90 090	100,0
9	Wartburgkreis	9 728	115	87,1	131 205	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 612	39	90,7	109 187	99,8
11	Kyffhäuserkreis	3 250	42	77,0	82 056	100,0
12	Schmalkalden-Meiningen	2 303	79	81,8	130 626	99,9
13	Gotha	33 274	25	112,0	138 423	99,8
14	Sömmerda	877	17	79,6	73 353	100,0
15	Hildburghausen	13 445	42	78,2	67 477	100,0
16	Ilm-Kreis	3 779	86	96,1	112 316	100,0
17	Weimarer Land	4 538	29	88,0	84 799	99,9
18	Sonneberg	3 901	15	83,6	60 253	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 539	129	76,4	117 582	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	8 170	108	70,6	86 985	99,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 679	47	71,2	88 305	99,5
22	Greiz	16 445	14	88,1	108 369	99,8
23	Altenburger Land	1 508	26	86,0	99 500	98,9
24	Thüringen	133 277	937	88,6	2 241 157	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 618	15	99,0	554 944	100,0
26	Landkreise	128 659	922	85,2	1 686 213	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens direkt in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2010		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ^{1) 2)} 2010						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m³						
97,2	95,0	2 319	1 180	1 139	2 259	1 498	483	1
95,7	92,1	182	155	26	181	129	6	2
99,0	98,2	1 140	.	.	1 136	659	114	3
96,4	88,0	117	.	.	117	87	1	4
98,6	98,6	344	.	.	344	181	131	5
98,0	91,3	714	.	.	388	339	32	6
94,7	57,4	857	242	615	770	404	152	7
90,9	79,6	3 562	3 424	137	3 476	3 069	45	8
90,4	49,4	12 841	12 520	321	12 241	11 795	876	9
96,2	75,1	672	361	311	479	201	112	10
84,9	64,4	290	223	68	290	129	31	11
91,5	58,2	3 039	2 117	922	2 364	2 288	1 436	12
94,4	75,0	1 563	312	1 251	1 516	526	89	13
87,1	65,4	2 235	1 679	557	2 012	924	8	14
90,3	41,0	178	152	26	178	143	73	15
94,4	71,2	762	130	631	754	620	344	16
88,4	73,9	812	283	529	809	537	16	17
84,8	62,3	500	380	121	388	212	103	18
87,5	68,8	11 996	8 695	3 301	7 850	6 860	589	19
90,7	65,9	691	476	215	677	491	207	20
91,0	52,6	10 834	10 566	268	10 713	9 422	9 227	21
87,7	68,5	6 692	6 487	205	4 388	3 991	1 691	22
89,5	66,5	2 553	2 049	503	2 551	2 205	161	23
92,3	72,2	64 893	52 878	12 015	55 882	46 712	15 927	24
97,4	94,7	4 816	2 781	2 033	4 425	2 893	767	25
90,7	64,8	60 077	50 096	9 981	51 456	43 817	15 160	26

2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle					
		Haus- halts- abfälle insgesamt ¹⁾	davon				Sperrmüll
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste			
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW	t			
1	Stadt Erfurt	103 116	37 544	181,9	30 646	24 508	7 694
2	Stadt Gera	39 358	15 273	154,6	7 591	12 690	3 615
3	Stadt Jena	47 704	15 710	149,0	13 418	13 874	2 852
4	Stadt Suhl	15 783	7 462	195,2	1 004	5 515	1 376
5	Stadt Weimar	31 770	13 261	202,3	6 722	8 538	2 231
6	Stadt Eisenach	15 461	5 505	129,0	1 825	6 778	1 331
7	Eichsfeld	36 206	14 544	139,1	1 848	16 547	3 168
8	Nordhausen	39 534	13 731	154,0	10 480	11 993	3 274
9	Wartburgkreis	46 926	16 709	129,0	5 540	20 571	4 040
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 799	16 774	155,3	1	14 789	2 203
11	Kyffhäuserkreis	31 849	12 146	150,9	7 241	10 176	2 259
12	Schmalkalden-Meiningen	51 779	18 804	146,0	8 719	17 313	6 888
13	Gotha	35 978	10 671	77,7	4 200	17 595	3 420
14	Sömmerda	25 514	10 806	149,4	3 148	9 554	1 976
15	Hildburghausen	24 563	8 756	132,1	3 014	9 602	3 181
16	Ilm-Kreis	49 111	22 935	205,2	10 062	11 668	3 916
17	Weimarer Land	33 609	18 304	217,2	-	12 723	2 551
18	Sonneberg	27 867	9 527	160,8	7 278	7 621	3 237
19	Saalfeld-Rudolstadt	48 470	17 277	149,3	12 619	13 833	4 656
20	Saale-Holzland-Kreis	25 395	10 811	125,3	-	11 014	3 304
21	Saale-Orla-Kreis	36 400	12 975	149,3	9 477	10 388	3 496
22	Greiz	42 242	16 393	154,6	8 149	13 617	3 880
23	Altenburger Land	42 626	11 628	119,3	16 215	11 134	3 624
24	Thüringen	885 060	337 546	152,0	169 197	292 041	78 172
	davon						
25	kreisfreie Städte	253 192	94 755	170,1	61 206	71 903	19 099
26	Landkreise	631 868	242 791	145,9	107 991	220 138	59 073

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

2011	Abfallentsorgung 2011							Lfd. Nr.
	Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
sonstige Abfälle		insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
2 724	13	365 372	318 954	11 788	46 418	-	37 282	1
189	6	54 875	53 382	-	1 494	-	27 483	2
1 850	2	27 429	27 429	-	-	-	-	3
426	1	5 682	5 682	-	-	-	-	4
1 018	2	3 029	3 024	-	5	-	-	5
22	1	29 380	16 516	-	12 864	-	-	6
99	9	169 721	52 960	-	114 903	1 858	-	7
56	21	348 943	194 187	21 602	144 846	9 911	28 921	8
66	18	481 455	223 895	32 898	244 538	13 022	104 189	9
32	16	283 774	117 796	155	165 979	-	-	10
27	17	96 087	23 102	291	65 660	7 325	13 156	11
55	23	396 317	311 211	86 910	83 643	1 464	31 612	12
92	14	87 077	65 315	340	21 762	-	378	13
30	8	18 627	10 903	-	7 724	-	-	14
10	9	127 951	57 082	9 545	70 565	304	-	15
530	12	272 948	156 113	140	116 835	-	24 421	16
31	13	80 295	40 035	372	40 260	-	-	17
204	7	29 487	13 375	-	16 067	45	-	18
85	17	394 253	302 009	51 981	91 780	464	32 808	19
266	14	298 569	117 514	36 494	180 950	104	55 329	20
64	17	1 337 533	1 243 914	1 098 994	86 995	6 625	33 567	21
203	26	458 906	179 504	1 595	241 156	38 246	83 906	22
25	17	339 868	102 513	17 504	234 381	2 973	16 704	23
8 104	283	5 707 578	3 636 412	1 370 609	1 988 826	82 340	489 755	24
6 229	25	485 767	424 987	11 788	60 781	-	64 765	25
1 875	258	5 221 811	3 211 428	1 358 821	1 928 044	82 341	424 991	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 150, 151
Absolventen/Abgänger 21, 110, 111
Abwasser 33, 149
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 76, 77
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 27, 120
allgemeinbildende Schulen 21, 22, 109, 110
Anbaufläche 78, 79
Ankünfte 105
Arbeitnehmer 130-133
Arbeitnehmerentgelt 146
Arbeitslose 10, 64
Arbeitslosenquote 10, 65
Arbeitsmarkt 10, 64, 65
Arbeitsort 8, 9, 56-60, 62
Arbeitsstätten 11-13, 66-69
Arbeitsstunden 16, 94, 96
Aufenthaltsdauer 20, 105
Aufgabe von Betrieben 69
aufgestellte Betten 112
Auftragseingang 17, 95
Ausbaugewerbe 96, 97
ausbaugewerblicher Umsatz 97
Ausgaben, öffentliche 27, 124, 125
Ausländer 6, 39, 43-45

B

Bauabgang 18, 19, 100, 101
Baufertigstellungen 18, 99, 100
Baugenehmigungen 18, 98, 99
Baugewerbe 15-17, 94-97
baugewerblicher Umsatz 17, 95
Bauhauptgewerbe 17, 94, 95
Baulandarten 143
Baulandveräußerungen 142, 143
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 19, 98-100
baureifes Land 31, 143
Bautätigkeit 18-20, 98-104
Bauüberhang 18, 19

Beamte, Richter 130-133
Beherbergung 20, 105
Beherbergungsstätten 105
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14-17, 88-93
berufliche Gymnasien 22, 111
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 111
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 23, 111
berufsbildende Schulen 22, 23, 109, 111
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 96, 97
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 94, 95
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 88, 92
 Gemeinden und GV 29, 132, 133
 kommunale Zweckverbände 29, 133
 Land 29, 130, 131
 öffentlicher Dienst 29, 130-133
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 58-63, 66
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 108
Betriebe 11, 66, 67
 Ausbaugewerbe 96, 97
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 94, 95
 Beherbergungsstätten 105
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 88, 92
 Landwirtschaft 13, 72, 73, 76, 77, 84, 85
Betriebsfläche 70
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 105
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 112
Bevölkerung 6, 7, 38-45
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 40-45
Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6

Sachwortverzeichnis

Bildung 21-23, 109-111
Binnenwanderung 43-45
Bodenfläche 70, 71
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 90, 91
Bruttoanlageinvestitionen 92, 93
Bruttoinlandsprodukt 32, 144, 145
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 146
Bruttowertschöpfung 32, 144, 145
Bundestagswahl 7, 48, 49

C

Campingplätze 105

D

Dauergrünland 13, 14, 77
Dauerkulturen 13, 14, 77
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 105

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 42
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 118, 119
Einkommen 136
Einkommensteuer 30, 136, 137
Einnahmen, öffentliche 27-29, 126, 127
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 119
Energieverbrauch 17, 90, 91
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34, 151
Erholungsfläche 70
Erntemenge 82, 83
Errichtung neuer Gebäude 19, 98, 99
Erträge 80, 81
Erwerbstätige 8, 56, 57
Erwerbstätigkeit 8-10, 56-63
erzieherische Hilfen 26, 118, 119
Erziehung in einer Tagesgruppe 26, 119

Erziehungsberatung 25, 119
Europawahl 7, 46, 47
Exportquote 17, 89

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 23, 111
Fahrzeugarten 108
Finanzen 27-29, 124-129
Fläche
Ackerland 13, 76, 77
Anbaufläche 78, 79
Betriebsfläche 70
Bodenfläche 70, 71
Dauergrünland 13, 14, 77
Dauerkulturen 13, 14, 77
Erholungsfläche 70
Friedhof 71
Gebäude- und Freifläche 70
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 74-77
Landwirtschaftsfläche 71
Siedlungs- und Verkehrsfläche 70, 71
Verkehrsfläche 71
Waldfläche 71
Wasserfläche 71
Flächennutzung 13, 14, 70, 71, 76-79
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 71

G

Ganztagsbetreuung 27, 123
Gäste 105
Gästebetten 105
Gasverbrauch 91
Gebäude 18, 19, 93, 98-104
Gebäude- und Freifläche 70
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 40
Gebühren 127
Geburtendefizit, -überschuss 41
Gehälter (siehe Verdienste)

Sachwortverzeichnis

Gemeindeanteil

- an der Einkommensteuer 28, 129
- an der Umsatzsteuer 29, 129

Gemeinden 38

- Gemeinderatswahlen 54, 55
- Gesamtbetrag der Einkünfte 136, 138, 139
- Gesamtumsatz 17, 95, 97
- Gestorbene 7, 41, 113
- Gesundheitswesen 23, 24, 112, 113
- Getötete 21, 107
- Getreide 78-83
- Gewerbeabfälle 34, 150
- Gewerbeanzeigen 12, 68, 69
- Gewerbsteuer 28, 31, 126, 140, 141
- Gewerbsteuerumlage 29, 129
- Grenzübertritte 43-45
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 114, 115
- Grundsteuern 28, 126
- Grundstücke
 - bebaute 92, 93
 - unbebaute 92

H

- Hafer 79, 81, 83
- Haushalte, private 147
- Hausmüll 34, 150
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 26, 119
- Heiraten 7, 42
- Heizölverbrauch 90
- Hektarertrag 80, 81
- Hilfe zur Erziehung 25, 118, 119

I

- Insolvenzverfahren 12, 13, 69
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 26, 119
- Investitionen 17, 27, 28, 92, 93, 125, 127

J

- Jugendhilfe 25-27, 118-123

K

- Kanalnetz 33, 149
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 105
- Kartoffeln 79, 81, 83
- Kaufwerte (Bauland) 31, 142, 143
- Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
- Kindertagesbetreuung 26, 122, 123
- Kläranlagen 33, 149
- Klassen 109
- Kohleverbrauch 90
- kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 124-127
- kommunale Schulden 28, 128
- Kommunalwahlen 8, 52-55
- Körperschaftsteuer 31, 138, 139
- Kraftfahrzeuganhänger 108
- Kraftfahrzeugbestand 108
- Kraftfahrzeuge 108
- Krankenhäuser 23, 112
- Kreise, Bevölkerung 38, 39
- Kreistagswahlen 52, 53

L

- Landesstimmen 50, 51
- Landtagswahl 8, 50, 51
- Landwirtschaft 13, 14, 70-87
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 74-77
- Landwirtschaftsfläche 71
- Lastenzuschuss (Wohngeld) 25, 117
- Lastkraftwagen 108
- Lebendgeborene 7, 40
- Legehennen 87
- Leichtverletzte 21, 107
- Löhne (siehe Verdienste)
- Lohnsteuer 30, 136, 137

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 93
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 25, 116
Milchkühe 86
mittleres Sterbealter 24, 113
Müllabfuhr 33, 150

N

Neuerrichtungen von Betrieben 68
Nichtwohngebäude 19, 99, 101-103
Nutzfläche 20, 101

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege 27, 123
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29,
124-127
öffentliche Finanzen 27-29, 124-129
öffentliche Sozialleistungen 24-27, 114-123
öffentlicher Dienst 29, 130-133

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 62, 63
Personal 29, 130-133
Personalausgaben 27, 124
Personenkraftwagen 108
Personenschaden 20, 21, 106, 107
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 106, 107
Preise 31, 142, 143
Primäreinkommen der privaten Haushalte
147
Produzierendes Gewerbe 14-17, 88-97

R

Räume in Wohnungen 100, 102, 103
Realsteueraufbringungskraft 28, 129
Realsteuern 28, 129
Rehabilitationseinrichtungen 23, 112

Reiseverkehr 20, 105

Rinder 86

Roggen 78, 80, 82

S

Sachinvestitionen 27, 125
Sachschadensunfälle 21, 106, 107
Schafe 87
Schulabschlüsse 21, 22, 110, 111
Schulden 28, 128
Schulen 21-23, 109
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 109
Schweine 86, 87
Schwerverletzte 21, 107
selbst erstellte Anlagen 93
Siedlungs- und Verkehrsfläche 70, 71
Silomais 79, 81, 83
Sommergerste 79, 81, 83
Sommerweizen 78, 80, 82
soziale Gruppenarbeit 25, 119
Sozialhilfe 24, 114, 115
Sozialleistungen 24-27, 114-123
sozialpädagogische Familienhilfe 26, 118
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 12, 58-63, 66
Spermmüll 34, 150
Städte 38
Stadtratswahlen 52, 53
Sterbefälle 7, 41, 113
Sterbeüberschuss 41
Sterbeziffer 24, 113
steuerbarer Umsatz 12, 134, 135
Steuereinnahmekraft 29, 129
Steuermessbetrag 140, 141
Steuern 28-31, 126, 129, 134-141
Steuerpflichtige 134-141
Stimmen 46-55
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 106, 107
Stromverbrauch 91

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 27, 122, 123
Teilzeitbeschäftigte 29, 131, 133
Todesursachen 24, 113
Totgeborene 7, 41
Tourismus 20, 105
Trauungen 7, 42
Triticale 79, 81, 83

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 105
Umsatz
 Ausbaugewerbe 97
 Ausland 16, 89
 Baugewerbe 17
 Bauhauptgewerbe 95
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 89
Umsatzsteuer 30, 134, 135
Umwelt 32-34, 148-151
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 106, 107
Unternehmen 11-13, 15, 66-69
Unternehmensinsolvenzen 69
Unternehmensregister 11, 66, 67

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 99
Verdienste
 Ausbaugewerbe 96
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 94
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 88
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 147
Verkehr 20, 21, 106-108
Verkehrsfläche 71
Verletzte 20, 21, 107

Vermögenshaushalt 27
Verunglückte 21, 107
Verwaltungshaushalt 27
Viehbestände 86, 87
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31, 32, 144-147
Vollzeitbeschäftigte 29, 131, 133
Vollzeitpflege 26, 119
vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 121
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 46, 48, 50, 52, 54
Wahlen 7, 8, 46-55
Wähler 46, 48, 50, 52, 54
Waldfläche 71
Wanderungen 43-45
Wasserfläche 71
Wassergewinnungsanlagen 32, 148
Wasserversorgung 33, 148, 149
Wintergerste 78, 80, 82
Winterraps 79, 81, 83
Winterweizen 78, 80, 82
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 20, 98, 103
Wohngebäude 18, 98, 99, 101-104
Wohngeld 24, 25, 116, 117
Wohnort 9, 61, 63
Wohnräume 19, 102, 103
Wohnungen 18, 20, 98-104
Wohnungsbestand 18, 102, 103

Z

Ziegen 87
zu versteuerndes Einkommen 136, 138, 139
Zuchtsauen 87
Zuckerrüben 79, 81, 83
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 28, 125, 127
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 48, 49